

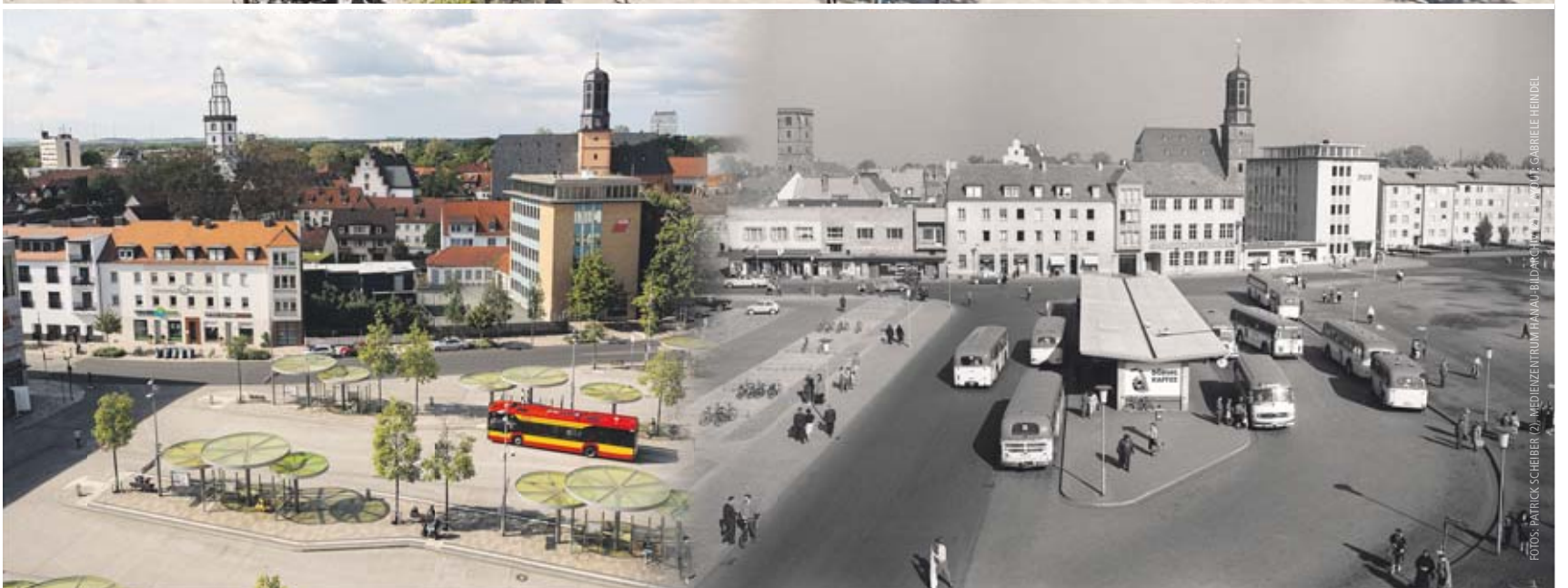
ZWISCHEN TRADITION UND INNOVATION

HANAU *im Wandel*



175 jahre
stadtwerke
hanau

**61 Hanauer
Bürgerfest**



FOTOS: PATRICK SCHEIBER (2), MEDIENZENTRUM HANAU-BILDARCHIV (1), UTE GABRIELE HEINDEL



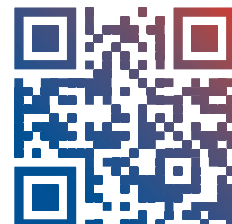
Mehr als 4.000 Parkplätze in der City* für Sie!

Günstiger als Sie denken:
Bei uns parken Sie
ab 1 Euro pro Stunde.

Alle Plätze, alle Preise:
> parken-hanau.de



* = Parkplätze mit höchstens 10 Minuten Laufzeit zum Marktplatz





Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

„Zwischen Tradition und Innovation, Hanau im Wandel“ ist nicht nur der Titel dieser Sonderbeilage, sondern eine passende Überschrift für die Entwicklung von Hanau in den vergangenen Jahrhunderten.

Die Geschichte unserer Stadt beginnt im zwölften Jahrhundert mit einer Wasserburg, die auf einer Insel in der Kinzig gebaut wurde. Am 2. Februar 1303 verlieh König Albrecht I. der Siedlung Hanau das Markt- und Stadtrecht. In dieser Zeit wurde auch mit dem Bau der ersten Stadtmauer begonnen.

Heute, mehr als 700 Jahre später, ist die Geburtsstadt der Brüder Grimm eine florierende Großstadt mit mehr als 104.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Ab dem 1. Januar 2026 wird Hanau zudem kreisfrei werden und dann wieder selbstbestimmt seine Geschicke lenken.

Wir schauen mutig und positiv in die Zukunft. Der Wettbewerbliche Dialog zur Entwicklung der In-

nenstadt führt uns seit 2008 zu einer optischen Aufwertung unserer Stadt, die immer mehr Menschen anzieht, sich in Hanau niederzulassen und auch bei uns einzukaufen, zu erleben und zu genießen sowie „Komplizen“, die sich mit ihren Geschäften hier niederlassen. Die Konversion der ehemaligen US-Liegenschaften bringt uns neuen Wohnraum. Dazu ist es uns gelungen, mit unserer frühzeitig auf- und umgesetzten Rechenzentrumsstrategie wichtige Unternehmen in der Brüder-Grimm-Stadt anzusiedeln, die Wohlstand und Wohlfahrt für die Bürgerinnen und Bürger bringen. Auf der europäischen Rechenzentrums-Landkarte wird Hanau einer der leistungsstärksten Standorte in Europa.

Vor einer großen Chance stehen wir als Stadt bei der Gestaltung unserer Innenstadt. Mit dem Stadtmarketing-Programm Hanau auf LADEN, das neue Geschäftskonzepte in die Stadt holt und unterstützt, sind wir bundesweit im Fokus und Hanauerinnen und Hanauer sowie Gästen kommen gerne in unsere Innenstadt. Eine große Aufgabe haben wir mit der Ent-

wicklung des Kaufhof-Areals am Marktplatz vor uns. Auch hier leitet uns der Mut zum Handeln.

Die Liste ist lang und die Ergebnisse dieser Bemühungen überall im Stadtbild sichtbar und spürbar: Heute leben wir in einer lebenswerten Stadt mit einer starken wirtschaftlichen Basis, tollen Kulturangeboten und attraktiven Ausgeh- und Einkaufsmöglichkeiten. Hanau hat sich von der Tradition der mittelalterlichen „Goldschmiedestadt“ zu einem wichtigen Standort der innovativen Materialtechnik entwickelt, mit internationalen Unternehmen, die neue Technologien für den Weltmarkt entwickeln.

Wir sind stolz auf unsere Tradition und Geschichte und wir gestalten den Wandel und die Zukunft unserer Stadt aktiv, gemeinsam und mit Zuversicht. Die vorliegende Sonderbeilage präsentiert einen spannenden Querschnitt aus der Vergangenheit und den aktuellen Entwicklungen in der Stadt. Ich wünsche viel Freude beim Lesen.

*Ihr Claus Kaminsky
Oberbürgermeister
der Stadt Hanau*

**FORUM
HANAU**

SHOPPEN.GENIESSEN.LEBEN.

**8 JAHRE
SHOPPING
WOW
IN HANAU**

**Wir feiern am 9.9.
Geburtstag mit
tollen Angeboten**

... und Forino ist auch dabei!

www.forum-hanau.net

Stadtumbau als Initialzündung

Vor acht Jahren wurden die neue City und das „Forum Hanau“ eröffnet

„Die Innenstadt ist ja kaum wiederzuerkennen. Hanau hat sich mächtig gemacht“, ist immer wieder von Menschen zu hören, die lange nicht in der Brüder-Grimm-Stadt waren. Der deutliche Wandel hin zu mehr Attraktivität und Aufenthaltsqualität macht Lust auf Einkaufen, Genießen und Erleben in Hanau. Sichtbar ist dieser Wandel seit acht Jahren, als im September 2015 die neue Innenstadt und das Forum Hanau eröffnet wurden. Die Unterschiede zur Zeit davor sind gewaltig. Auch wenn der achte Geburtstag kein „normales“ Jubiläum ist, wird am 9. September rund um „Kulturforum“ und „Forum Hanau“ eine Menge geboten.

Es begann mit einem Schritt, den bis dahin noch keine Stadt in Deutschland in dieser Form gegangen war: Um das Stadtzentrum Hanau für die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Besucherinnen und Besucher attraktiver zu gestalten, rief die Stadt 2008 zum sogenannten „Wettbewerblichen Dialog“ auf. Europaweit konnten sich Investoren darum bewerben, Hanau ein neues Gesicht zu geben. Gemeinsam mit den Hanauerinnen und Hanauern entschied sich die Stadt in einem aufwendigen Verfahren für die Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft (HBB). Wie richtig diese Entscheidung war und wie gut die Stadt mit der HBB zusammengearbeitet hat, beweist das heutige Erscheinungsbild Hanaus, das die Bedeutung der

Architektonisch markant ist das Einkaufszentrum „Forum Hanau“ am Freiheitsplatz. Es wurde 2015 eröffnet. ARCHIVFOTO: PAUL



Stadt als wichtiger Wirtschafts- und Technologiestandort im Rhein-Main-Gebiet widerspiegelt. Natürlich ging es dabei nicht nur um kosmetische Verschönerungen. Zum einen wurde und wird die gesamte Innenstadt mit ihrer charakteristischen und historisch bedeutsamen Achse der fünf großen Plätze – von Schloss-

platz über Altstädter Markt, Freiheitsplatz und Marktplatz bis zur Wallonisch-Niederländischen Kirche – grundlegend neu gestaltet, zum anderen stand vor allem die Entwicklung von Einzelhandel, von neuen Wohnungen, ansprechender Gastronomie und viel Raum für Kunst und Kultur im Vordergrund des Konzepts. „In-

dem Hanau diesen Kraftakt angegangen ist, haben wir alle enorm viel Mut bewiesen“, sagt Oberbürgermeister Claus Kaminsky. „Ein Projekt in dieser Größenordnung sucht in Deutschland seinesgleichen, und ich bin sehr stolz, dass die Bürgerinnen und Bürger diesen Weg mit uns gegangen sind beziehungsweise immer noch gehen – denn eine zukunftsfähige Stadtentwicklung kommt nie zum Stillstand. Die Innenstädte stehen auch nach Corona, durch Energiekrise, Online-Boom und Inflation gehörig unter Druck. Wir in Hanau stemmen uns mit dem Stadtentwicklungsprogramm Hanau auflADEN, vielen Komplizen und guten Ideen entgegen. Der Stadtumbau war dafür quasi die Initialzündung“, so Kaminsky.

Investitionen von mehr als 500 Millionen Euro

Von Anfang an war die Bürgerbeteiligung ein Prinzip, an dem nicht zu rütteln ist. Der gesamte Wettbewerbliche Dialog war auch immer ein Dialog mit den Hanauerinnen und Hanauern sowie den Akteuren der Innenstadt. Es entstanden Meilensteine wie das neue Kinopolis am Steinheimer Tor und das Forum Hanau mit Geschäften und Gastronomie auf vier Etagen am neu gestalteten Freiheitsplatz. Die Stadtbibliothek bekam im Kulturforum einen neuen Standort, der moderner nicht sein kann. Am Marktplatz entstand ein neues gastronomisches Angebot, und im historischen Quartier rund um die Wallonisch-Niederländische Kirche wurden Wohnhäuser grundlegend saniert beziehungsweise sogar neu gebaut. Mehr als 500 Millionen Euro wurden in die neue Innenstadt investiert. „Hanau hat sich unglaublich weiter-



Hanau in Zahlen

104 180

Einwohnerinnen und Einwohner

Stand 30.06.2022; Quelle: Einwohnermelderegister Hanau



Auch der Platz an der Wallonisch-Niederländischen Kirche wurde umgestaltet. Ein Element: der begehbare Stadtplan.

FOTO: PM



Der auffällig gestaltete Busbahnhof am Freiheitsplatz ist Dreh- und Angelpunkt des ÖPNV in der City. FOTO: GÖBEL

entwickelt. Vergleicht man Stadtansichten aus der Zeit vor 2015 mit aktuellen Bildern, sind die Unterschiede riesig“, stellt Kaminsky fest. Ausruhen tut sich die Stadt nicht: Die Entwicklung geht konsequent weiter.

Ein pralles Programm bietet an jedem Wochenende die Reihe „Hanau macht Lust“, die die Hanau Marketing GmbH zusammen mit dem Hanau Marketing Verein

(HMFV) ins Leben gerufen hat. Die Wochenend-Aktionen, unterstützt von der Sparkasse Hanau, den Stadtwerken Hanau und mit Fördermitteln aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesbauministeriums, stehen immer unter einem anderen Motto.

Am 9. September bietet der achte Geburtstag des Stadtumbaus den Rahmen: Im und vor dem

„Forum Hanau“ wird es Aktionen geben, das Kulturforum bietet kostenlose Schnupperausweise für die Dauer von drei Monaten sowie eine kostenlose Verlängerung des Bibliotheksausweises für diese Dauer nach dem Motto „Sie zahlen zwölf Monate und bekommen 15 Monate“. Auf den Freiheitsplatz lockt eine große Autoschau, in die Rosenstraße eine Kindermeile. Die Industrie-

und Handelskammern starten bundesweit ihre Unterstützung für den lokalen Handel am 8. und 9. September mit einer Kampagne unter der Überschrift „Heimat shoppen“, die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern ist Partner in Hanau. Den Abschluss eines ereignisreichen Geburtstags bietet das „Abendgold“-Extra an dem Samstagabend mit Swing auf dem Altstädter Markt.

MUSEEN HANAU



SEHEN, STAUNEN, VORBEIKOMMEN!

www.museen-hanau.de



Auf 60 Kilometern verbindet der „Grüne Ring“ 13 Naturschutzgebiete in und um Hanau.

Der „Grüne Ring“ um Hanau

Erholung pur direkt vor der Haustüre

Spazieren, Wandern, Radfahren, Seele baumeln lassen und zwischendurch einkehren und Sehenswürdigkeiten anschauen: Dazu lädt der „Grüne Ring“ rund um Hanau ein, der auf circa 60 Kilometern die grünen Naturschätze rund um die Grimm-Stadt miteinander verbindet. Die gut ausgeschilderte Rundroute bietet die Möglichkeit, 13 Naturschutzgebiete auf eigene Faust zu erkunden.

Zu erleben ist eine Vielfalt an verschiedenen Lebensräumen, Tieren und Pflanzen. Die Hauptstrecke ist mit dem Symbol des „Grünen Rings“ beschildert, Nebenrouten sind im Plan „Grüner Ring Hanau“ gekennzeichnet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Wegführung nicht ausschließ-

lich auf ausgebaute Fahrradwege beschränkt und auch geschotterte oder unbefestigte Abschnitte Teil der Route sind.

Die gastronomischen Angebote entlang der Route sind in die Übersichtskarte des „Grünen Rings“ aufgenommen. Auch viele Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke sind für einen Zwischenstopp geeignet, wie beispielsweise der Staatspark Wilhelmshausen, der Wildpark „Alte Fasanerie“ oder

Schloss Philippsruhe direkt am Main.

Das städtische Umweltzentrum Hanau bietet auf Anfrage geführte Exkursionen, Entdeckungstouren und Unternehmungen an, um den „Grünen Ring“ und seine Besonderheiten näher kennenzulernen.

So können beispielsweise neben einem Besuch der seltenen Przewalski-Wildpferde auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Campo Pond auch geheimnisvolle Auwälder wie die „Hanauer Everglades“ in der Schiffflache, die ehemaligen Steinbrüche bei Mühlheim, der Hirzwald und artenreiche Streuobstwiesen besucht werden.

Um die Vielfalt an Tieren und Pflanzen der Naturschutzgebiete

nicht zu gefährden, wird darum gebeten, Rücksicht zu nehmen und bei den Touren auf dem „Grünen Ring“ unbedingt auf den ausgeschilderten Wegen zu bleiben und Hunde an die Leine zu nehmen. Alle weiteren Informationen zu Themen rund ums Grün sowie Führungen und Touren zu den Schätzen des „Grünen Rings“ gibt es beim Umweltzentrum Hanau:

Umweltzentrum Hanau

Philipp-August-Schleißner-Weg 2
63452 Hanau
Info-Telefon: 06181-3049148
umweltzentrum@hanau.de
www.umweltzentrum-hanau.de

Informationen im Internet:

Naturerlebnis – Grüner Ring
(hanau.de)



Als „Hanauer Everglades“ werden die Auwälder in der Schiffflache bezeichnet.

FOTOS: PM



HANAU
aufLADEN

HANAU FINDET STADT.

**LÄDEN GESUCHT,
VIELFALT GEFUNDEN!**

www.hanauaufladen.jetzt



hanau
marketing

SERVICE-PLAN

FÜR DEN INNENSTADTBESUCH IN HANAU

INFO

- a** Stadtwerte Hanau
- b** Hanau Laden
- c** RMV-Mobilitäts-Zentrale

SERVICE

- d** Tourist-Information
- e** Bürgerservice im City-Center
- i** **HANAU auflADEN**

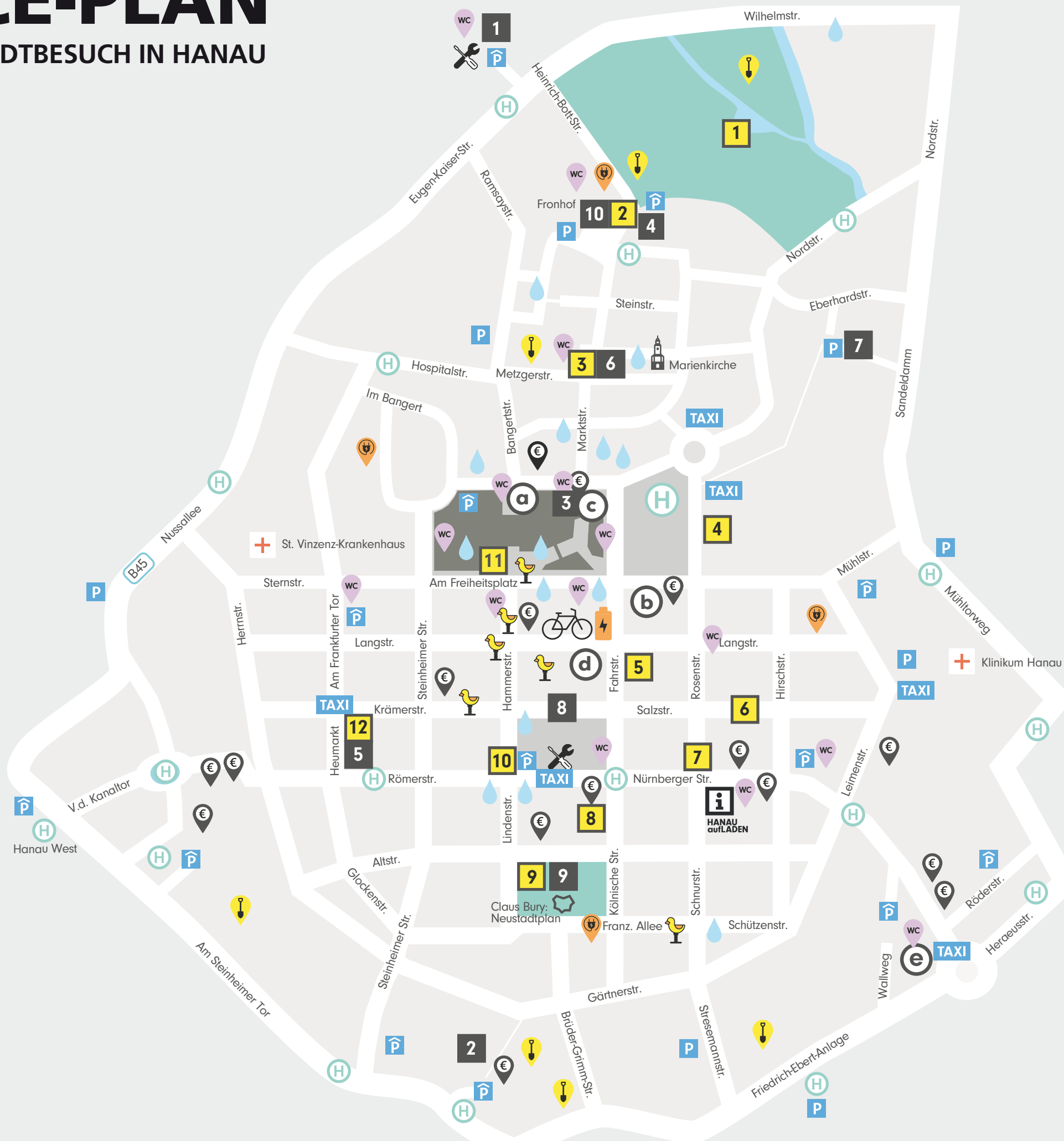
KULTUR UND FREIZEIT

- 1** Heinrich-Fischer-Bad
- 2** Kinopolis
- 3** Kulturforum Hanau
- 4** Congress Park Hanau
- 5** Geripptes Museum
- 6** Deutsches Goldschmiedehaus
- 7** Main-Kinzig-Halle
- 8** Brüder-Grimm-Nationaldenkmal
- 9** Wallonisch-Niederländische Kirche
- 10** Alte Kanzlei
- 1-12** Märchenpfad

Stand: Juli 2023



www.hanauaufladen.jetzt



- WC** Öffentliches WC/Kundentoilette*
- €** EC-Automat
- 💧** Refill-Station (kostenloses Trinkwasser)
- P** Parkhaus
- P** Parkplatz
- TAXI** Taxistation
- H** Bushaltestelle
- 🔌** E-Auto-Ladestation
- 🔧** Fahrrad-Reparaturstation
- 🚲 🔌** Fahrradbox & E-Ladestation
- 🐦** Spielstation
- 🔑** Spielplatz
- +** Klinik/Krankenhaus

*Öffentliche Toiletten bzw. für die Öffentlichkeit zugängliche Kundentoiletten finden Sie hier:

Heinrich-Fischer-Bad, Fronhof, Dona Eva, Deins (beide Altstädter Markt), Forum Hanau, Servicecenter Hanauer Straßenbahn, Kulturforum, Parkhaus Am Forum, ehemaliger Parkplatz Langstraße, Modehaus Müller-Ditschler (Rosenstraße), C&A (Hammerstraße), Tiefgarage Am Markt, Hanau auflADEN (Nürnberger Straße), Parkhaus Nürnberger Straße, City Center

ANREISE

Wie kommt man am besten in die Innenstadt?
Man kann es sich aussuchen:
ÖPNV, Rad, Auto – alles funktioniert in Hanau hervorragend.

Lust auf Zug und ÖPNV?

Aus allen Hanauer Stadtteilen und vom Hauptbahnhof verkehren Busse in die Innenstadt zum zentralen Busbahnhof am Freiheitsplatz. Dort gibt es auch Umsteigemöglichkeiten zu vielen Sehenswürdigkeiten. Die S-Bahn-Linien S8 und S9 verbinden Hanau mit Frankfurt und Wiesbaden. Gute Anschlüsse in die City gibt es auch über das On-demand-Angebot „Mainer“. hsb.de

Lust auf Radeln?

Im gesamten Innenstadtbereich stehen Fahrradbügel, in der Fußgängerzone Langstraße sowie an den Hanauer Bahnhöfen gibt es abschließbare Fahrradboxen. Und: Im Stadtgebiet verteilt finden sich Rad-Reparaturstationen – falls einem mal die Luft ausgeht oder man eine Schraube locker hat. Auch E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer können an vielen Orten ihr Rad aufladen.

Oder doch mit dem Auto?

Hanau ist die Einkaufsstadt der kurzen Wege – auch, wenn es um den Weg vom Parkplatz zur Fußgängerzone geht. Mehr als ein Dutzend Parkhäuser, etliche Tiefgaragen, mehrere Park-and-ride-Plätze machen das Parken einfach. In einem Radius von zehn Gehminuten zum Marktplatz gibt es mehr als 4000 Parkplätze, die schon ab einem Preis von einem Euro pro Stunde genutzt werden können.

Übrigens: Viele Geschäfte bieten eine Parkrückvergütung. Dort bekommt man bei einem Einkauf einen bestimmten Betrag auf sein Parkticket gutgeschrieben.

Und: Ab 19 Uhr parkt man in den Parkhäusern noch günstiger – einem ausgedehnten Gastrobisbesuch oder Kneipenbummel steht nichts im Wege! parken-hanau.de

Hanau auflADEN – Das Servicecenter für die Innenstadt

Jede nur denkbare Information zur Hanauer Innenstadt bekommen, Grimmscheck kaufen, Einkäufe aufbewahren lassen, Trinkwasser zapfen: Geht hier alles. Plus Kinder-Spielraum, Handy-Lade-Station, Geschenke-Einpack-Service uvm.

Kurz: DIE Anlaufstelle für alle, die Hanau ganz entspannt erleben wollen.

Hanau auflADEN

Nürnberger Straße 31–33
63450 Hanau
montags bis samstags geöffnet
von 10 bis 18 Uhr

„Die Nachfrage nach Hanau war noch nie so groß“

Viele Initiativen für die Innenstadt

Die Kernfunktion von Innenstädten ist seit Jahrhunderten unverändert: Die Agora, der Marktplatz, dient als zentraler Versammlungsort, als Energiequelle. Seit Jahrhunderten aber verändern sich Städte und Innenstädte auch – in ihrem Aussehen, ihrer Funktion und in den Menschen, die dort zusammenkommen. In den vergangenen Jahren haben die Veränderungen rasant zugenommen: durch den Boom des Online-Handels, durch Immobilienspekulationen, durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, wie etwa steigende Energiekosten. Der stationäre Handel verliert an Bedeutung, auch große Marken und Filialisten ziehen sich aus den Innenstädten zurück. Der Galeria-Karstadt-Kaufhof-Konzern schloss und schließt Filialen – auch der Kaufhof am Hanauer Marktplatz gehört dazu. „Das Schicksal der Innenstädte wird sich in diesem Jahrzehnt entscheiden“, sagt Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky.

Hanau hat Antworten. „Die Nachfrage nach Hanau war noch nie so groß“, weiß Kaminsky. Neue, mutige Menschen bereichern gemeinsam mit vielen geschäftigen Akteuren, die schon lange in Hanau aktiv sind, die Innenstadt – machen sie zur Lebensader, zum Begegnungsort mit spannenden Einkaufs- und Genussmöglichkeiten, gewürzt mit neuen Aufenthaltserlebnissen.

Der Herkulesaufgabe, Leerstand zu füllen und gleichzeitig den Besitz aufzuwerten, begegnet Hessens kleinste Großstadt mit dem Stadtentwicklungsprogramm Hanau auFLADEN. Es unterstützt mit konkreten Maßnahmen bestehenden Handel und Gastronomie, fördert neue, kreative Geschäftsmodelle und besondere Läden, sorgt aber auch für mehr Aufenthaltsqualität und jede Menge besondere Erlebnismomente. Und es leitet eine grundsätzliche Neuausrichtung der Innenstadt-Nutzung ein. Eine Vorlage stand der federführenden Han-

au Marketing GmbH nicht zur Verfügung. Hanau schafft sich seinen eigenen Plan und sucht sich auf dem Weg zur Innenstadt von morgen „Komplizen“. So werden augenzwinkernd Handelstreibende und Dienstleistende, Gastronominnen und Gastronomen, Kulturschaffende, Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer und weitere tatkräftige Menschen genannt, die an Hanaus Zukunft mitarbeiten wollen – auch mit unorthodoxen Ideen.

Die Weichen wurden 2019 gestellt. Als wichtigen Baustein des Gesamtkonzeptes hat die Stadt Hanau eine Vorkaufrechtssatzung beschlossen, die ihr Einfluss auf die Immobiliengeschäfte in der Innenstadt sichert. Die Rettung des Traditionsstandorts „Brachmann“, an dem in der Innenstadt seit mehr als 175 Jahren Spielzeug verkauft wird, steht dafür sinnbildlich.

Die zweite wichtige Säule ist im städtischen Immobilien-Gesamtkonzept die Installierung einer di-

gitalen Plattform für ein vorausschauendes, pro-aktives Ansiedlungsmanagement im Rahmen der bestehenden Gewerbe- und Handelsflächen. Hanau war als einzige Kommune in Hessen Modellstadt dafür und wurde im Rahmen des Programms „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Die Plattform LeAn ermöglicht einen ganzheitlichen Überblick zu Leerständen, Immobilienstruktur, angebotenen Gewerbeflächen und möglichen Anbietern. Dabei werden auf Basis des Innenstadtkonzepts alle Akteure in die Plattform ein-

gebunden, sodass für mögliche Nachvermietungsprozesse ein „Frühwarnsystem“ entsteht.

Marketing-Gesellschaft setzt auf viele „Komplizen“

Hanau auFLADEN umfasst ein Bündel an Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Innenstadt und auch der Stadtteilzentren in Großauheim und Steinheim und hat seinen Ursprung im Prozess „Zukunft Hanau“ mit dem Bürgerwochenende im März 2019. Kernpunkt des Programms ist es, kreativen Unternehmen Raum in Hanaus Innenstadt zu geben und damit das Einkaufs- und Erlebnisangebot zu erweitern. Jungunter-



Die Kaufhof-Filiale am Hanauer Marktplatz schließt Ende Januar 2024. Die Stadt will die Immobilie kaufen. FOTO: GÖBEL

nehmerinnen und -unternehmer bekommen die Chance, ungewöhnliche Geschäftsideen unbürokratisch und mit geringem Risiko umzusetzen. Die Liste der an Hanau interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer ist weiterhin lang. „Neugründungen oder Expansionen sind unter den derzeitigen Marktvoraussetzungen sicherlich außergewöhnlich. Die Erfolge bestärken uns darin, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Daher lade ich alle Mutigen ein, sich bei unserer Hanau Marketing GmbH zu melden, um Komplize in Hanau zu werden“, so Oberbürgermeister Kaminsky. „Wir bieten den Raum und die Unterstützung, neue Dinge auszuprobieren.“

Pläne für Übernahme der Kaufhof-Immobilie

Hanau's Bemühungen tragen Früchte. So kommt im Herbst das Haushaltswarengeschäft „Lorey“ aus Frankfurt in die Brüder-Grimm-Stadt – das Haus blickt auf 227 Jahre Erfolgsgeschichte zurück und eröffnet in der Hammerstraße eine Filiale. „Hanau leistet wirklich Außergewöhnliches. Und Hanau besitzt den Mut, auch ungewöhnliche Wege zu gehen“, sagt „Lorey“-Geschäftsführer Philipp Keller. Ebenfalls im Herbst eröffnet „Intersport“ im Forum Hanau eine moderne und großzügige Filiale. Zwei Beispiele dafür, dass Hanau nach dem Sprung über die 100.000-Einwohner-Grenze auch bei großen Unternehmen an Relevanz gewonnen hat. Trotz aller Erfolge bleibt bei

der Neuausrichtung der Innenstadt weiterhin viel zu tun. Als der Galeria-Karstadt-Kaufhof-Konzern am 13. März die Liste der bundesweit 52 Filialen veröffentlichte, die geschlossen werden sollen, stand auch Hanau drauf. Am 31. Januar 2024 ist Schluss, nach fast 100 Jahren. Sofort hat Hanau OB sich klar positioniert: Den Beschäftigten helfen und das Haus in der Innenstadt übernehmen. Viele Mitarbeiter sind bereits bei neuen Arbeitgebern in Lohn und Brot – unter anderem vermittelt durch das Komplizen-Netzwerk der Hanau Marketing GmbH. Für die zweite Aufgabe setzte Stadtentwickler und HMG-Geschäftsführer Martin Bieberle sofort eine Runde mit weiteren Experten zusammen, die alle relevanten Themen bearbeitet, um die 1957 erbaute und eröffnete Immobilie zu übernehmen. Beleuchtet wurden und werden Statik, Brandschutz, Sanierungsbedarf, energetische Beschaffenheit, architektonische und juristische Fragen. „Unser Ziel ist, die Immobilie zu erwerben und dann in einem strukturierten Verfahren mit privaten Partnern die Immobilie zu entwickeln. Sei es als Mieter und Nutzer oder als Mitinvestoren. Der wettbewerbliche Dialog und die bisherige Konversionsentwicklung, etwa im Pioneer Park, sind hier die Blaupause. Daneben prüfen wir, welche aktuellen und zukünftigen städtischen Nutzungen hier funktional und wirtschaftlich sinnvoll platzierbar wären. Wir werden rasch entscheiden und handeln“, so Kaminsky.

Brille & mehr ...

Sehzentrum
 Augenoptikerfachgeschäft
Dagmar Sticher
 Augenoptikermeisterin
 Optometristin (FH)

Sie haben eine
Makuladegeneration AMD,
Glaukom oder andere Sehprobleme
 und brauchen eine neue Brille?

Dann vereinbaren Sie jetzt einen Termin bei der Spezialistin.

Bachstraße 40 · 63452 Hanau
 Tel. 0 61 81 / 842 34
 www.sehzentrum-sticher.de

SCHENK
 SCHREINERWERKSTÄTTE
 Ihr Schreiner und Fensterspezialist!
 www.schenk1918.de 06101-3061

IMPRESSUM

HANAU im Wandel

Eine Sonderbeilage des HANAUER ANZEIGER und der Mediengruppe Offenbach-Post in Zusammenarbeit mit der Stadt Hanau

Redaktionsleitung: Yvonne Backhaus-Arnold

Redaktionelle Umsetzung: Christian Dauber, Christian Spindler, David Scheck

Layout und Gestaltung: Gabriele Heindel

Fotos: Patrick Scheiber, Moritz Göbel, Reinhard Paul, Holger Hackendahl, Axel Häslar, Reinhold Schlitt, Panthermedia, Christian Spindler, Alex Kraus, Medienzentrum Hanau Bildarchiv, Stadt Hanau, PM, Privat

Anzeigen- und Vertriebsleitung: Daniel Pasch

Verlag: Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG, Donaustraße 5, 63452 Hanau*
 Telefon 0 6181 / 29 03 - 0, E-Mail: verlag@hanauer.de

Druck: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Waldstraße 226, 63071 Offenbach

* (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)



Hanau in Zahlen

76,5 km²

Fläche

rund 50 ha

Gewerbeflächen/
 Flächenpotenziale



Über eine Vorkaufrechtssatzung lenkt die Stadt Hanau die Entwicklung von Immobilien in der City. FOTO: SPINDLER

Fenster – Terrassendächer – Haustüren – Wintergärten

WIR SUCHEN:

Kaufmännischer
 Mitarbeiter
 mit technischem
 Verständnis zum
 Einsatz für Vertrieb
 und Innendienst
 für Terrassendächer,
 Sommergärten
 und Wintergärten.

– Vorkenntnisse im
 Metallbau sind
 von Vorteil
 – Führerschein
 – Außentermine
 bei Privatkunden
 – Feste Anstellung,
 kein Strukturvertrieb

FENSTER-TÜREN-WINTERGÄRTEN
thermoSUN
 ...da kommt Freude auf!



JETZT BEWERBEN!
06184-992960

www.thermosun.de

Birkenweier Straße 4 / 63505 Langenselbold

Hanau

Die Brüder-Grimm-Stadt ist immer einen Besuch wert

Ein hinreißendes Märchenschloss mit dem Kindermitmachmuseum „Grimms Märchenreich“, Hessens schönster und größter Wochenmarkt, neun Museen, malerische Fachwerkhäuser, unterhaltsame Kostümführungen sowie zahlreiche Feste und Kulturveranstaltungen locken nach Hanau.

Als Ausgangspunkt der Deutschen Märchenstraße und der Hessischen Apfelweinstraße sowie Teil der Deutschen Fachwerkstraße und der Limesstraße ist die Geburtsstadt der Brüder Grimm immer ein lohnenswertes touristisches Ziel.

Kultur und Veranstaltungen

Das kulturelle Zentrum im Osten des Rhein-Main-Gebiets bietet neben Sehenswürdigkeiten und Museen auch mehr als 1000 Veranstaltungen pro Jahr. Im überdachten Amphitheater bei Schloss Philippsruhe begeistern von Mai bis Juli die Brüder-Grimm-Festspiele regelmäßig zigtausende Theaterfans. Von August bis September treten hier deutsche und internationale Stars der Musik- und Comedy-Szene auf. Ebenfalls ein Publikumsmagnet ist der Hanauer Kultursommer, der mit Musik, Poesie und Theater aufwartet. Viele der Veranstaltungen finden im Freien statt und sind kostenlos. Dazu zählt auch das Open-Air-Sommerkonzert der Neuen Philharmonie Frankfurt (mit Sitz in Hanau).

Feste und Märkte

Im Juni sorgt das Lamboyfest drei Tage lang für buntes Treiben in der Hanauer Altstadt. Das Steinheimer Altstadtfest punktet im Juni mit dem Johannisfeuer. Im August locken das Hanauer Weinfest und der Kunsthandwerkermarkt gleichzeitig in den zauberhaften Schlossgarten. Beim Bundesäppelwoifest Ende August im Steinheimer Schlosshof dreht sich alles um das hessische Nationalgetränk. An den Wiederaufbau erinnert das Hanauer Bürgerfest, das im September am Mainufer eine große Festmeile bietet. Das Federweißenfest in Wilhelmsbad lockt mit Fahrten auf dem ältesten historischen Karussell Europas. Ab Ende November versetzt der Weihnachtsmarkt vor der Kulisse des Hanauer Rathauses auf dem Marktplatz seine Gäste in märchenhafte Weihnachtsstimmung.

Einkaufen und genießen

Hessens größter und schönster Wochenmarkt auf dem Hanauer Marktplatz bietet mittwochs und samstags an rund 100 Ständen Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Käse, Kräuter, Blumen und vieles mehr. Das Flanieren macht hier ebenso viel Spaß wie in den attraktiven Einkaufsstraßen der Innenstadt oder im Einkaufs- und Kulturzentrum Forum Hanau, das auf drei Ebenen 90 Geschäfte, Cafés, Restaurants und Dienstleistungsbetriebe sowie Raum für Kultur und Stadtbibliothek bietet.



Hanauer Märchenpfad

Der Hanauer Märchenpfad erinnert ebenfalls an die berühmten Sprachforscher: Seit 2016 verkörpern elf Skulpturen in der Innenstadt den Märchenpfad. Berühmte „Märchen aus der Main-Gegend“ – von „König Drosselbart“ über „Rotkäppchen“ bis hin zu „Schneewittchen“ – lieferten die Vorlagen. Zusammen mit den Orten der einstigen Geburts- und Wohnhäuser der Familie und dem Nationaldenkmal sowie der Skulptur von Ludwig Emil Grimm bilden sie den sehenswerten Märchenpfad.

Wildpark „Alte Fasanerie“

Rund 350 Wildtiere, darunter Wölfe, Luchse, Wisente und Elche, locken jährlich hunderttausende Besucher in den ganzjährig geöffneten Wildpark „Alte Fasanerie“ im Stadtteil Klein-Auheim. Das rund 100 Hektar große Areal wurde 1710 als kurfürstliche Fasanerie angelegt. Attraktionen sind Tierfütterungen, Kutschfahrten, Ponyreiten, Streichelzoo, Greifvogel-Flugschauen und das moderne Hessische Forstmuseum.

Weitere Informationen gibt es hier:

Fachbereich Personal, Organisation und Kommunikation – Tourismus –
Am Markt 14–18, 63450 Hanau
Telefon 06181-295 738
touristinformation@hanau.de
www.hanau.de

HANAU LADEN

Hanau-Souvenirs, Konzertkarten und Informationsbroschüren gibt es im Hanau-Laden am Freiheitsplatz 3 Schräg gegenüber vom Busbahnhof und vom Forum Hanau
Telefon 06181-5086817

Museen, Sehenswürdigkeiten und historische Orte

Im ganzjährig geöffneten Historischen Museum Hanau Schloss Philippsruhe sind Kunst und Stadtkultur vom 16. bis zum 21. Jahrhundert ausgestellt. Im Nordflügel lädt „Grimms Märchenreich“, das erste Brüder-Grimm-Mitmachmuseum für Familien und Kinder zum Besuch ein. Ebenfalls sehenswert sind das Museum Schloss Steinheim mit Einblicken in regionale Archäologie und Stadtgeschichte und das Museum Großauheim für Kunst und Industriegeschichte mit seinen Dampfmaschinen aus vergangenen Zeiten, Arbeiten der Künstler August Gaul und August Peukert sowie wechselnden Ausstellungen. Das Hessische Puppen- und Spielzeugmuseum Hanau-Wilhelmsbad bringt nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Im Altstädter Rathaus wurde 1942 das Deutsche Goldschmiedehaus eingerichtet. Regelmäßig finden hier nationale und internationale Ausstellungen zu Schmuck und Gerät statt. Auch die Gesellschaft für Goldschmiedekunst hat hier ihren Sitz.

Jacob und Wilhelm Grimm

Das Wahrzeichen der Brüder-Grimm-Stadt ist das knapp sieben Meter hohe Bronzestandbild der in Hanau geborenen Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Das Nationaldenkmal zeigt die berühmten Söhne der Stadt und wurde im Oktober 1896 vor dem Neustädter Rathaus enthüllt. Es bildet den Ausgangspunkt der Deutschen Märchenstraße, die von Hanau nach Bremen führt.



Hanau entdecken

Im Kostüm historischer Persönlichkeiten vermitteln kundige Stadtführer ganz besondere Einblicke in die Stadtgeschichte. Interessierte Gäste können Sehenswürdigkeiten aus dem Blickwinkel der berühmten Sprachwissenschaftler und Märchensammler Jacob und Wilhelm Grimm erleben oder sich von Freiherr Adolph von Knigge in die Welt von Anstand und Benimm entführen lassen.

RK-PLAN
rkplan.de

» QUALITÄT BAUT SICH NICHT VON ALLEINE «

Planungsbüro für Haustechnik
Ingenieurleistungen für technische Gebäudeausrüstung (TGA)
Neubau, Umbau, Sanierung, Revitalisierung
Leistungsstarkes Team mit Großprojekt-Kompetenz

RK-Plan GmbH | Gutenbergstraße 11 | 63477 Maintal
Tel.: 06109/96890-20 | info@rkplan.de

**Neuwagen • Jahreswagen
Gebrauchtwagen**

Werkstatt-, Reifen- u. Klimaservice

HELLMANN AUTOHAUS

BERNHARD HELLMANN GmbH
Martin-Luther-King-Straße 6
63452 Hanau
Telefon 06181/980 88-0
www.auto-hellmann.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

KMP
KRICK MESSTECHNIK & PARTNER

CNC-Mechaniker (m/w/d)
Mitarbeiter Vertriebsinnendienst (m/w/d)

Krick Messtechnik & Partner GmbH & Co. KG ist ein zukunftsorientiertes, expandierendes mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Langenselbold bei Frankfurt am Main. Wir sind spezialisiert im Bereich der Temperatormesstechnik sowie der industriellen Heiztechnik. Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten in einem motivierenden Arbeitsklima.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung sowie Details zu Vergütung und Sozialleistungen finden Sie unter www.kmp-online.de.
Ansprechpartnerin: Frau Denkgöglu
per Mail an: bewerbung@kmp-online.de oder per Post an:

Krick Messtechnik & Partner GmbH & Co. KG
Am Bahnhof 6a • 63505 Langenselbold
www.kmp-online.de

Nachhaltigkeit im Fokus

Klimaschutz und Klimaanpassung spielen bei der Stadtentwicklung eine große Rolle

Ob Stadtumbau, die Umwandlung ehemaliger US-Militärflächen in Wohnquartiere oder die Großstadtwerdung: Seit vielen Jahren setzt sich Hanau aktiv dafür ein, für Bürgerinnen und Bürger noch attraktiver zu werden. Um auch in Zukunft eine lebenswerte Heimat zu sein, ist nachhaltiges Planen und Handeln unerlässlich.

Ein wichtiger Baustein ist dabei die Umsetzung von geeigneten Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen. Denn: Menschen auf dem gesamten Planeten spüren die Auswirkungen der menschgemachten globalen Erwärmung. Extreme Wetterphänomene wie Hitze oder starke Unwetter sind eine der vielen Folgen. „Hanau ist eine vergleichsweise grüne Großstadt: Mit mehr als 40000 Bäumen in städtischer Verantwortung arbeiten wir daher intensiv an Lösungen, um möglichst viele Flächen lebenswert zu gestalten und unseren Teil dazu beizutragen, Artenvielfalt, Klimaschutz und Klimaanpassung zu erreichen“, sagt Stadträtin Isabelle Hemsley.

» Szenarien zum Stadtklima der nächsten 30 Jahre entwickelt

Ein wesentlicher Bestandteil dessen ist das Stadtklimagutachten, das derzeit vom Amt für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz erstellt wird. Hierzu wurden im vergangenen Jahr umfassende Messungen und Berechnungen durchgeführt. „Aus diesen Daten haben wir verschiedene Szenarien entwickelt, wie sich das Stadtklima in Hanau in den kommenden 30 Jahren entwickeln könnte. Darauf aufbauend entwickeln wir geeignete Maßnahmen, um gegenzusteuern. Unsere Daten werden unter anderem hilfreich sein, um Bauplanungen darauf zu überprüfen, ob sie auf unsere Ziele hinsichtlich des Klimaschutzes und der Klimaanpassung einzah-

len“, erklärt Amtsleiter Dieter Zuth. Einer von vielen Bausteinen wird eine Flächenentsiegelung darstellen, eine Maßnahme, die für neue Stadtquartiere, darunter beispielsweise das Bautz-Areal, fest vorgesehen sind.

Auch im Bereich der Energiewende hat die Stadt Hanau entscheidende Vorarbeit geleistet. Die neu gegründete Wärme- und Klima-Kommission Hanau wird im Februar 2024 den ersten Entwurf für eine kommunale Wärmeplanung vorlegen. Auf dem Weg zur beschlossenen Klimaneutralität soll so eine zukunftssichere, beständige und wirtschaftlich tragfähige Wärmenetz-Versorgung sichergestellt werden. Überdies werden bei Neubauprojekten, darunter beispielsweise Rechenzentren, Techniken mit eingeplant, um beispielsweise Abwärme wiederzuverwerten. Und: Die Stadt Hanau baut kontinuierlich die Zahl an Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden aus.

Generell gilt: Innerhalb einer nachhaltigen Stadtentwicklung befinden sich bereits viele Projekte in Umsetzung, weitere werden kontinuierlich ergänzt – von gezielten Baumpflanzungen über Dach- und Fassadenbegrünung bis hin zu Projekten, die beispielswei-

se Inklusion und soziale Gerechtigkeit fördern. Ziel dieser Marschroute innerhalb der Stadtentwicklung ist es, das Thema Nachhaltigkeit themen- und bereichsübergreifend und vernetzt zu denken.

» Hanauer sollen an Konzept für Verkehr mitwirken

In dieser Logik sollen dabei selbstverständlich auch die Bürgerinnen und Bürger mit einbezogen werden. Die Stadt Hanau arbeitet beispielsweise derzeit daran, auf Basis des Mobilitätsleitbilds ein Rad- und Fußverkehrskonzept sowie ein Logistikkonzept zu erstellen. Ziel ist es dabei, ein auskömmliches Verhältnis zwischen unterschiedlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Auch sollen innerstädtische Lieferprozesse optimiert werden, um Verkehre zu reduzieren, ohne dabei die Versorgung der

Bürgerinnen und Bürger zu gefährden. Im Zuge dieser Konzeptionierungen werden im Herbst Workshops in den Hanauer Stadtteilen stattfinden, bei denen sich in Hanau Lebende einbringen können.

„Themen wie Umweltschutz, Klimawandel und geeignete Gegenmaßnahmen sind eine essenzielle Menschheitsfrage der nächsten Jahrzehnte. Die Auswirkungen, die der Klimawandel bereits heute auf unser Leben hat, hätte man schon vor Jahren kommen sehen müssen. Umso wichtiger ist es, dass wir als Gesellschaft uns nun gemeinsam auf den Weg machen, um weiteren Schaden abzuwenden. Dies kann nur funktionieren, wenn Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam daran arbeiten“, betont Oberbürgermeister Claus Kaminsky.



Das Unternehmen CyrusOne plant auf dem Goodyear-Areal den Bau eines großen Rechenzentrums.
FOTOS: PM



Der Campus wird 18000 Quadratmeter umfassen.



E-Mobilität spielt auch in Hanau eine große Rolle.



Für ein gutes Stadtklima wird mit viel Grün gesorgt.

Gut integriert: Die Fassade der alten Stadthalle mit dem Eingang zum Konzertsaal. FOTOS: PM

Dampfende Woks in der Künstlergarderobe

20 Jahre Congress Park: In Hanau Konferenz- und Kulturzentrum ereignete sich auch allerlei Kurioses



Am Schlossplatz gibt es in diesem Jahr etwas zu feiern: Der Congress Park Hanau (CPH) wird 20 Jahre alt. Ein guter Anlass, auf seine Geschichte zu blicken. Denn bedeutende Veranstaltungen finden in Hanau seit jeher am Schlossplatz statt.

Wie alles begann

Graf Philipp Reinhard von Hanau-Lichtenberg war es, der ab 1685 in mehreren Bauabschnitten ein neues Stadtschloss mit Kanzlei-

bau und Marstall als Residenz errichten ließ. 1890 kaufte die Stadt Hanau das Schloss und ließ den Marstall zur Stadthalle umbauen. Nach dem Zweiten Weltkrieg brauchte es fünf Jahre sowie ausdauerndes und außerordentliches bürgerschaftliches Engagement, bis am Schlossplatz wieder Veranstaltungen möglich waren. In den 1960er Jahren bekam die Stadthalle einen Anbau mit Bürgerhaus, Saal und Tagungsräumen sowie ein Restaurant. Mit der Zeit kam jedoch die Kultur, insbesondere bei Theateraufführungen, immer wieder an Grenzen. Im

Jahr 2000 entschied der Hanauer Magistrat einstimmig, ein Kongresszentrum neu zu bauen und die Stadthalle zu erhalten. Im Oktober 2003 öffnete der CPH feierlich seine Türen.

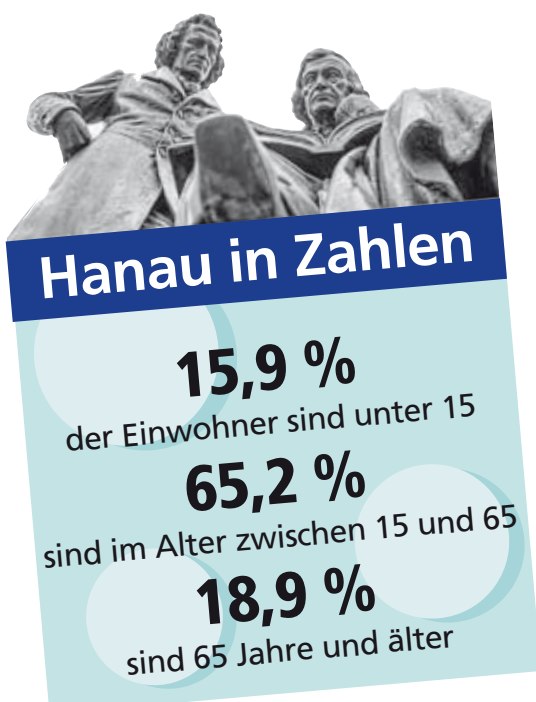
Congress Park Hanau in Zahlen

Die Tradition, dass der Schlossplatz Ort für bedeutende Veranstaltungen ist, setzt der CPH seit seiner Eröffnung fort. Konferen-

zen und Tagungen großer Unternehmen finden hier ebenso regelmäßig statt wie Bundes- oder Landesparteiabende. Elf Säle und fünf



Nicole Rautenberg (rechts) und **Sabine Maiwald-Wolf** vom Congress Park Hanau.



GRÜN IST DAS NEUE COOL!

Haben Sie den Dreh schon raus? Gut leben und dabei bestens leben. Unser Nachhaltigkeits-Kompass zeigt Ihnen einfache Wege:

Besser leben.
Gut wohnen.
Richtig anlegen.

Testen Sie uns:

mehrwert.frankfurter-volksbank.de/kompass

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Krämerstraße 12, 63450 Hanau, Telefon 06181 276-0

Reizvoller Kontrast: Der Neubau des CPH und die historischen Gebäude bei Nacht.
FOTO: KRAUS



Foyers bieten rund 4200 Quadratmeter Nutzfläche. Darauf finden circa 250 Veranstaltungen pro Jahr statt, seit 2003 waren es mehr als 5000. Mehr als 1,2 Millionen Besucherinnen und Besucher haben in 20 Jahren an Kulturveranstaltungen, Kongressen, Fachtagungen, Messen oder Bällen im Haus teilgenommen. Ein zwölfköpfiges Team sorgt, unterstützt von externen Dienstleistern, für den reibungslosen Ablauf aller Veranstaltungen. Mit Erfolg: „Ein Großteil derer, die den

CPH für Veranstaltungen buchen, sind langjährige Stammkunden und wer zum ersten Mal eine Veranstaltung bei uns durchgeführt hat, kommt gerne wieder“, berichtet Nicole Rautenberg, Geschäftsführerin der für den CPH zuständigen Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH.

» **Erstaunliches und Kurioses**

In 20 Jahren Veranstaltungsbetrieb hat das CPH-Team schon einiges erlebt, etwa in puncto Nut-

zung der Künstlergarderoben. So gastierte in den Anfangsjahren ein großes Ensemble aus China in Hanau, das mit dampfenden Woks in den Garderoben seine Verpflegung selbst organisierte. Noch kurioser: Weil kein Gerichtssaal in Hanau groß genug für die zahlreichen Angeklagten und ihre Verteidiger im sogenannten Zigarettenschmuggel-Prozess war, wurde die Verhandlung im März 2014 in den Paul-Hindemith-Saal des CPH verlegt. Eine der 13 Garderoben im Untergeschoss

wurde dafür als Arrestzelle genutzt und mit einer Kamera zur Überwachung versehen. Einsitzen musste dort der in U-Haft befindliche Hauptangeklagte.

» **Hinter die Kulissen blicken**

Der Garderobentrakt gehört zu den Bereichen, die Teilnehmer an Veranstaltungen nicht zu sehen bekommen. Namhafte Künstler wie Hannelore Elsner und Torsten Sträter, das Badesalzduo, Opern- und Operettensänger oder ganze Orchester wie die Neue Philharmonie Frankfurt (mit Sitz in Hanau) oder die Staatskapelle Weimar haben sich hier auf ihre Auftritte vorbereitet. Im Rahmen einer „Hinter den Kulissen-Führung“ können Interessierte im Geburtsjahrsjahr auf den Spuren dieser Künstlerinnen und Künstler wandeln, sich im Regieraum über die hervorragenden technischen Möglichkeiten des CPH informieren und viele Geschichten aus 20 Jahren Kongress- und Kulturbetrieb aus erster Hand erfahren. Leserinnen und Leser des Hanauer Anzeigers hatten dazu bereits im Februar bei einer HA-Leserführung Gelegenheit.

Weitere Führungen gibt es im September und Oktober.

Alle Informationen rund um den 20. CPH-Geburtstag finden sich auf der Website cph-hanau.de/cph20. Geschichten aus der CPH-Geschichte werden unter #cph20 das ganze Jahr über auch auf Facebook und Instagram erzählt.



Das Team in Feierlaune: In den 20 Jahren hatte das CPH rund 1,2 Millionen Besucher. FOTO: PM

CPH: 20 Jahre – 20 Zahlen

4200 Quadratmeter Veranstaltungsfläche lassen der Fantasie von Veranstalterinnen und Veranstaltern viel Raum

1033 Personen finden darin Platz

30 Prozent aller Veranstaltungen im CPH sind Kulturveranstaltungen

802.11ax ist der Standard des WLAN-Netzes (Wi-Fi 6, 300Mbit synchron Glas-Leitung mit einer 100Mbit Backup-Leitung)

10 Minuten braucht man vom CPH zum ICE-Bahnhof (Hanau)

30000 Schritte legt ein Veranstaltungsmanager während eines Events im Schnitt zurück

1,2 Millionen Menschen haben den CPH seit 2003 besucht

2920 Personen finden gleichzeitig bei Veranstaltungen Platz

11 Räume plus 5 Foyers bieten reichlich Platz für Kongresse, Tagungen, Messen und Kultur

6000 Kilogramm schafft der Lastenaufzug des CPH

13 Künstlergarderoben gibt es im Untergeschoss

12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für zufriedene Kunden

22 km beträgt die Entfernung zum Frankfurter Hauptbahnhof

5000 Veranstaltungen sind in 20 Jahren „über die Bühne gegangen“

871 Quadratmeter misst der größte Raum, der Brüder-Grimm-Saal (Kongressaal)

283 Quadratmeter groß ist die Bühne im Paul-Hindemith-Saal (Konzertsaal), die Seitenbühne misst 226 Quadratmeter

Auf **2,5** Gigabit Ethernet ist die Netzwerkinfrastruktur innerhalb des Hauses ausgelegt

30 Minuten dauert die Fahrt zum Flughafen Frankfurt

In **5** Minuten ist eine der Autobahnen (A 66, A 45, A 3) erreicht

21 Kilogramm Kaffee werden pro Jahr in die Kaffeemaschine des CPH-Teams eingefüllt

► **20** CONGRESS PARK HANAU
JAHRE

Wir feiern –

feiern Sie mit!

Ausstellung:

15.09. – 01.10.2023

20 Jahre CPH - Geschichte und Geschichten

Öffnungstermine: 19.09./26.09./29.09.2023

und nach Vereinbarung

Führungen:

CPH-Inside: Blick hinter die Kulissen

30.09. und 15.10. nach Anmeldung



www.cph20.de



► CONGRESS PARK HANAU

Schlossplatz 1 | 63450 Hanau

Tel. 0 61 81 - 27 75 0

info@cph-hanau.de

www.cph-hanau.de



Das **Stadtwerke-Gelände** mit Gas-Kugelbehälter im Jahr 1965. Dort stand zuvor das Gaswerk, bis es 1944 bei einem Bombenangriff zerstört wurde.



So kam Hanau zu seiner Energie

Vor 175 Jahren startete die Gasversorgung, vor 125 Jahren die Stromproduktion

Als im November 1848 eine „Gasbereitungsanstalt“ in Hanau ihren Betrieb aufnahm, hielt sich die Begeisterung der Bürger in Grenzen. Doch schon bald trat die neue Energie ihren Siegeszug an. Dem „Leuchtgas“ folgte Erdgas. Und das ist erst der Anfang der Geschichte.

Hanau feiert in diesem Jahr zwei Jubiläen: Vor 175 Jahren startete die Gasversorgung, und vor

125 Jahren nahm das städtische Elektrizitätswerk seinen Betrieb auf. Heller sollte es in Hanau werden, ein wenig geselliger und auch produktiver: Straßenbeleuchtung und Gasthäuser waren die ersten Kunden des Gaswerks. Und die örtliche Edelmetallindustrie musste nicht länger mehr mit Spirituslampen und Holzkohle arbeiten, heißt es in einem Rückblick der Stadtwerke Hanau (SWH).

Die neue „Gasanstalt“ an der Leipziger Straße war vom Geschäftsmann Herrmann Pabst gegründet worden. Sie stellte aus

der Destillation von Kohle „Leuchtgas“ her. Es wurde in einen länglichen Behälter gefüllt, einem Blasebalg ähnlich. Zu den Verbrauchern gelangte es dann mit einem „Ziehharmonika-Gaswagen“, denn Leitungen gab es noch nicht.

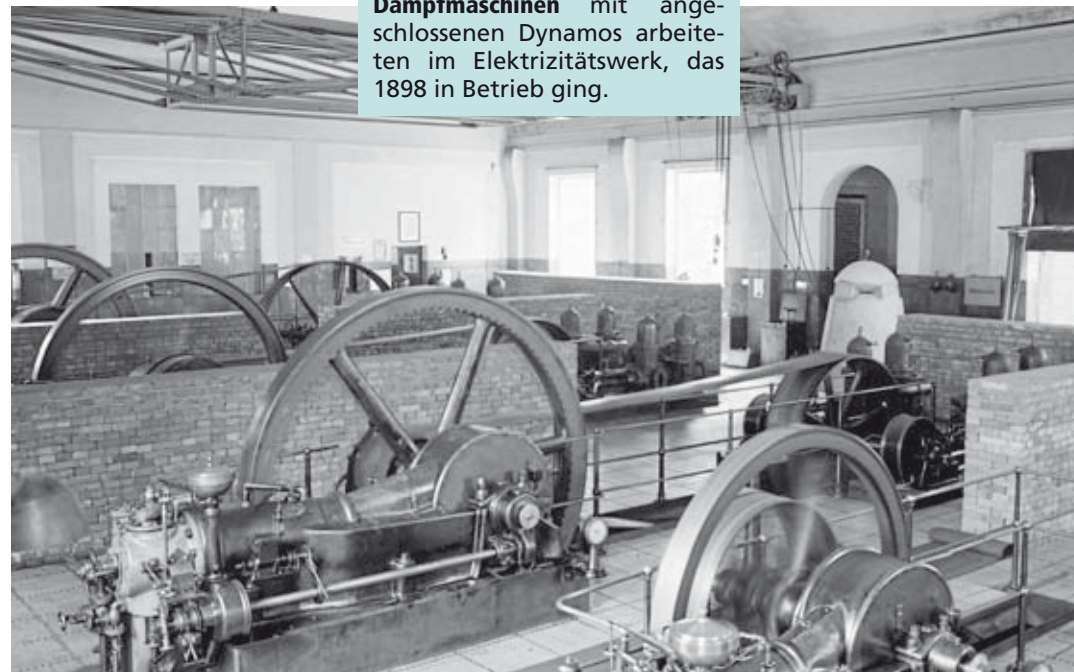
Kopfschütteln wuch später der Begeisterung

In der Festschrift zur Eröffnung des Mainhafens der Stadt Hanau 1924 wird der Transport des Gases minutiös geschildert: „Das Transportgefäß (war) auf einem

Wagengestell befestigt, (das) sich beliebig auseinanderziehen und zusammenklappen ließ. (...) Bei den Gaskonsumenten war nun überall ein kleiner Gasbehälter aufgestellt, der aus dem Transportwagen (...) durch bloßes Wiederzusammendrücken des Blasebals gefüllt wurde. (...) Der ihnen zugeführte Gasvorrat (reichte) etwa für 2 bis 3 x 24 Stunden.“

Dieses System erwies sich allerdings schnell als zu umständlich und kostspielig. Bereits nach einem Jahr musste Pabst das Geschäft aufgeben und verkaufte

Dampfmaschinen mit angeschlossenen Dynamos arbeiteten im Elektrizitätswerk, das 1898 in Betrieb ging.



seine Fabrik an den Chemiker Heinrich Friedrich Ziegler aus Hersfeld. Der baute die Gasanstalt um, sodass sie mehr Steinkohlengas erzeugen konnte. Vor allem aber verlegte er die ersten Leitungen in Hanau, um die Energie effizient verteilen zu können. Bei vielen Bürgern verursachte das dennoch Kopfschütteln. Es sei schade um das „schöne Geld“, das nun nutzlos im Boden vergraben würde.

Wie die Geschichte weiterging, ist bekannt: Das „Leuchtgas“ wurde immer begehrter, weil es zuverlässig und komfortabel Straßen und Häuser erhellte. Hanau gehörte sogar zu den ersten Städten in Deutschland, in denen die neuartige Beleuchtung eingesetzt wurde. In der Altstadt brannten schnell

die Laternen, die Gaststätten profitierten von dem neuen Licht, und in den Betrieben war man nun unabhängiger vom Tageslicht geworden. Die zunächst skeptischen Bürger schwenkten um und – so sie es leisten konnten und Anschlüsse es ermöglichten – kauften die neue Energie.

Mit Gas aus Kohle konnte man auch heizen und kochen. In den Städten verbreitete es sich daher

schnell. Das „Leuchtgas“ hieß bald nur noch „Stadtgas“ – auch weil es für die Beleuchtung kaum noch eingesetzt wurde. Das erledigte zusehends Strom: Es enthielt kein gefährliches Kohlenmonoxid, roch nicht und war einfacher zu handhaben. In den 1960er-Jahren verdrängte Erdgas das Stadtgas. Für Erdgas sprach seine höhere Energiedichte und die erheblich größeren Mengen, die zur Verfügung stehen würden. Denn umfangreiche Vorkommen waren in den Niederlanden entdeckt worden. Wenig später kam weitaus mehr aus der damaligen Sowjetunion hinzu.

Steigende Kohlepreise sorgten für Ende der Stromerzeugung

Seit nunmehr gut 50 Jahren ist Hanau mit dem großen europäischen Erdgasnetz verbunden. Und es geht weiter: Wasserstoff soll auf lange Sicht Erdgas ablösen – für klimaneutrale Produktion und Wärme. Das neue Gemeinschaftskraftwerk Hanau wird daher auch mit Wasserstoff arbeiten können. Praktisch, dass ganz in der Nähe von Hanau die erste Leitung in Deutschland geplant ist, die mit Wasserstoff gefüllt werden soll. Der Anschluss ist daher bereits eingeplant. „Beim nächsten Jubiläum in 25 Jahren wird dann wahrscheinlich

die Geschichte des Wasserstoffs zu erzählen sein“, heißt es in dem Text der Stadtwerke.

Auch die Stromversorgung in Hanau feiert ein Jubiläum: Vor 125 Jahren nahm das städtische Elektrizitätswerk seinen Betrieb auf. Der Hanauer Anzeiger berichtete damals: „Das Etablissement ‘Hotel zum Riesen’ und dasjenige der Fabrik Sachsenweger können den Vorzug für sich in Anspruch nehmen, die ersten gewesen zu sein, welche dank der ihnen vom städtischen Elektrizitätswerk gelieferten Energie gestern Abend zum ersten Male im elektrischem Lichte erstrahlten.“

Verknappung der Kohlevorräte und steigende Kohlepreise nach dem Ersten Weltkrieg beendeten die Hanauer Stromerzeugung. Die Stadt benötigte eine zuverlässige und bezahlbare Elektrizität. Der Anschluss an drei am Main gelegene Wasserkraftwerke machte dies möglich. Sie versorgten fortan neben Hanau zahlreiche im südlichen Kurhessen gelegene Kreise. Heute bezieht die Stadt den meisten Strom aus dem deutschen Verbundnetz. Blockheizkraftwerke, beispielsweise im Heinrich-Fischer-Band und der Martin-Luther-Stiftung sowie eine ständig steigende Anzahl an Photovoltaik-Anlagen erzeugen zusätzlich Strom für Hanau.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit danken wir Ihnen und gratulieren sehr herzlich!



Fenster



Haustüren



Rollläden

Ihr kompetenter Fachbetrieb in Hanau seit mehr als 125 Jahren.

REUS Tel. 0 61 81 / 98 39 00
www.reus-hanau.de
Glas • Fenster • Rollläden • Haustüren
Martin-Luther-King Straße 2a • 63452 Hanau

Anders als heute, aber dennoch: Elektromobilität gab es in Hanau schon vor vielen Jahrzehnten.

FOTOS: PM



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

175 Jahre Stadtwerke Hanau und 10 Jahre Hanau Netz – wenn das mal kein Grund zum Feiern ist!

Wir als Sparkasse Hanau freuen uns mit und gratulieren ganz herzlich.

Und genau wie die Stadtwerke bei der Energieversorgung, so sind auch wir in Hanau und der Region Ihr starker Partner – rund um Ihre Finanzen.

Mit einem Grimm-Girokonto bei uns und dem GrimmCard-Partnerprogramm profitieren Sie von vielen Vorteilen.

Wir beraten Sie persönlich in unseren BeratungsCentern oder auch online auf www.sparkasse-hanau.de und sind gerne für Sie da.

Wenn's um mehr als Geld geht – Sparkasse Hanau.



**Sparkasse
Hanau**

Mitglied der
Dachdeckerinnung
Kreis Main-Kinzig

S Schon

Dachdeckermeister Zimmerermeister **Spenglermeister Photovoltaikanlagen**

R. Schon Bedachungen
Ruhrstraße 16
63452 Hanau

Telefon 0 61 81 - 12 02 98
Telefax 0 61 81 - 12 02 99
R. Schon 0171 - 312 31 98
K. Schon 0160 - 972 40 863
Web www.schon-dach.de




Für Sie. Für Hanau. Für alle.
Einfach da.

175 jahre
stadtwerke
hanau

10 jahre
hanau
netz



Wir sagen Danke!

All unseren Kunden und Partnern
sagen wir **Danke** für das langjährige
in uns gesetzte Vertrauen.

„Wir sind in der Region Hanau fest verwurzelt und engagieren uns auch über unseren Auftrag als Energieversorger hinaus. Wir freuen uns, dies gemeinsam mit Ihnen zu feiern!“

Martina Butz
Geschäftsführerin
Stadtwerke Hanau GmbH

Adrián Szabó
Geschäftsführer
Hanau Netz GmbH

„Wasserstoff ist keine ferne Zukunftsmusik“

Interview mit Martina Butz,
Geschäftsführerin der Stadtwerke Hanau

Bis zum nächsten Jubiläum in 25 Jahren wird sich die Energie- und Wasserversorgung in Hanau einschneidend verändern. Die Stadtwerke Hanau (SWH) stehen vor großen Herausforderungen. Was bisher geschafft wurde und sich der Versorger für die nahe Zukunft vornimmt, schildert Geschäftsführerin Martina Butz im Interview.

175 Jahre Stadtwerke Hanau sind eine beachtliche Zeit. Sie blicken mittlerweile auf über vier Jahre als Geschäftsführerin zurück. Wie ist Ihr Resümee?

Ich bin beeindruckt und stolz, wie unsere Beschäftigten den Wandel geschafft haben von einem Monopolisten zu einem flexiblen Dienstleistungsunternehmen. Wir arbeiten kundenorientiert, das heißt, wir wissen, wo den Hanauern der Schuh drückt und helfen, wo wir können. In diesem Winter beispielsweise hatten viele Bürger natürlich Fragen zu den Energiepreisen und der drohenden Gasmanngelage. Sie suchten das Gespräch mit uns, was uns sehr gefreut hat. Das zeugt ja von Vertrauen in die Stadtwerke.

Die Energiewende beim Strom geht zügiger voran als bei der Wärme. Welche Pläne gibt es in Hanau, an Tempo zu gewinnen in den nächsten Jahren?

Es wird intensiv an einem kommunalen Wärmeplan gearbeitet. Die Stadt ist dazu verpflichtet. Jedoch sollen im Ergebnis auch umsetzbare Maßnahmen herausgearbeitet werden und nicht nur ein theoretischer Plan entstehen. Zusammen mit der Stadt und unserer Tochtergesellschaft Hanau Netzer werden alle nötigen Daten zum Status quo gesammelt. Dann folgt die Frage: Welche Umstellung von fossilen Energieträgern wie Öl, Kohle und Gas funktioniert wo am ehesten, auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten? Wo machen Wärmepumpen Sinn, welche finanzielle Förderung brauchen wir? Das ist eine große Herausforderung, die nur in einer gemeinsamen Anstrengung aller Beteiligten bewältigt werden kann.

Eine nicht weniger wichtige Aufgabe war und wird weiter die Versorgungssicherheit sein. Wie ist es um die in Hanau bestellt?



Seit vier Jahren Chefin der Stadtwerke Hanau: Martina Butz.

FOTO: PM

Weiterhin sehr gut. Nur zwei Beispiele: Zusammen mit unserem strategischen Partner Mainova bauen wir auf dem Gelände der ehemaligen Großauheim-Kaserne ein Gemeinschaftskraftwerk. Damit haben wir die Fernwärmeversorgung in eigener Hand und leisten einen großen Beitrag zum Klimaschutz. Das Kraftwerk wird außerdem in der Lage sein, Wasserstoff zu nutzen. Und das ist keine ferne Zukunftsmusik. Denn ganz in der Nähe soll eine große Leitung gelegt werden, durch die Wasserstoff transportiert werden soll. Ein Anschluss daran ist fest geplant. Auch Abwärmenutzung ist ein großes Thema. Wichtig aber in den heutigen Tagen ist Trinkwasser. Wir haben den gesamten Prozess im Griff, von den Wasserrechten, über die Förderung bis hin zu unseren Wasserwerken – ein neues nehmen wir bald in Betrieb. Damit können wir auch bei Engpässen in Trockenzeiten die Wasserversorgung sicher aufrechterhalten.

Wie werden die Stadtwerke Hanau wohl aussehen, wenn sie ihr 200-jähriges Jubiläum feiern?

Derzeit sehen wir viele und sehr dynamische technische, wirtschaftliche und politische Entwicklungen. Das macht eine Vorhersage schwierig – und ganz konkret auch eine langfristige Planung. Klar aber ist: Hanau hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein. Die Stadtwerke werden alles dafür tun, dass dieses Ziel erreicht wird.

Mit grüner Energie, mit nachhaltigen Photovoltaik- und E-Mobilitäts-Konzepten und mit der ganzen Erfahrung unserer 175-jährigen Geschichte. Ob Strom, Erdgas, Wasser oder Wärme: Wenn es um die zuverlässige Versorgung von Hanau's Bürgern und der Wirtschaft geht, geben wir alles. Unser Herz, unsere ganze Leidenschaft und jede Menge positive Energie. Sie möchten auch aktiv mitgestalten? Prima! Dann kommen Sie in unser Team.

Starten Sie jetzt mit uns in Ihre erfolgreiche Zukunft! Wir suchen Sie als:

- Jurist (m/w/d) / Rechtsanwalt (m/w/d)
- Projektleiter (m/w/d) Energietechnik im Contracting / Wärmeversorgung
- Gas-Wasser-Installateur / Anlagenmechaniker / Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)
- Business Analyst für Abrechnung und Quartalsabschlüsse (m/w/d)
- Werkstudent (m/w/d) für die Mitarbeit im Projektmanagement



Weitere Informationen unter
www.stadtwerke-hanau.de/karriere

Unsere Jobs.

Fair. Flexibel. Mit Zukunft.

stadtwerke
hanau



Hier steckt
viel positive
Energie drin!



Als Tochterunternehmen der Stadtwerke Hanau bündelt die Hanau Netz die Netzkompetenz in Hanau und Großkrotzenburg. Wir sind die Spezialisten für Planung, Bau und Betrieb von Energie- und Wasserversorgungsnetzen. Wenn es um die zuverlässige Versorgung von Hanau's Bürgern und der Wirtschaft geht, geben wir alles. Unser Herz, unsere ganze Leidenschaft und jede Menge positive Energie. Sie möchten auch aktiv mitgestalten? Prima! Dann kommen Sie in unser Team.

Starten Sie jetzt mit uns in Ihre erfolgreiche Zukunft! Wir suchen Sie als:

- Fuhrparkmanager / Flottenmanager (m/w/d)
- Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Messdienstleistung
- Elektroingenieur (m/w/d) Energietechnik
- Elektroniker (m/w/d) / Zählermonteur (m/w/d) für die Abteilung technischer Messstellenbetrieb Strom
- Elektroniker (m/w/d) Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik für die Abteilung Anlagentechnik

Unsere Jobs.

Fair. Flexibel. Mit Zukunft.

Hier steckt
viel positive
Energie drin!



Weitere Informationen unter
www.hanau-netz.de/karriere



Hanau Netz
GmbH

ZEITZEUGEN

Ehemalige Mitarbeiter
der Stadtwerke Hanau erzählenVolker
Norekgeboren 1941
1961 bis 2001 erst
Elektriker, dann
Elektromeister

„Hanau hatte immer ein sehr sicheres Stromnetz. Ein Maschen-Netz, das redundant arbeitet und deshalb immer ganz geringe Stromausfallzeiten hatte. Dann kam die Gebietsreform, Hanau wuchs um zahlreiche Gemeinden, die alle andere Netzformen hatten. Die mussten miteinander verbunden werden. Damit habe ich dann direkt Bekanntschaft in Großauheim gemacht: Ich hatte einen falschen Schalter umgelegt, woraufhin in der ganzen Gemeinde der Strom ausfiel. Natürlich habe ich das gleich wieder rückgängig gemacht. Es ist auch kein Schaden entstanden, aber so was wäre im Hanauer Maschennetz nicht passiert.“

In meinen Anfangsjahren bei den Stadtwerken wurden die Häuser in manchen Gebieten noch übers Dach versorgt, zum Beispiel in Kesselstadt. Als jüngster Kollege war ich allein auf dem Dach, um zu arbeiten, während der ältere Kollege im Haus unten für gute Laune sorgte. Aber wenn dann der Meister der Abteilung in der drei Kilometer entfernten Zentrale auf sein Knettermotorrad stieg, um seine Kontrolltour zu machen, war das bis nach Kesselstadt zu hören. Da stieg dann auch der Kollege aufs Dach ...“

FOTOS: PRIVAT, PANTHERMEDIA / CRANACHZ

FOLLOW US ON
f i ySCHICK
INDUSTRIEBAUWIR BAUEN.
UND GRATULIEREN DEN
STADTWERKEN HANAU.

WIR BAUEN.DE

Hotspot für E-Mobility: Hotel mit größtem Angebot an Ladesäulen

Das Best Western Premier Hotel Villa Stokkum in Hanau-Steinheim baut die Infrastruktur für E-Autos aus

Hotspot für E-Mobility: Das Best Western Premier Hotel Villa Stokkum in Hanau-Steinheim wird das Hotel mit der größten E-Ladesäuleninfrastruktur im Rhein-Main-Gebiet. Das Vier-Sterne-Hotel erweitert sein bestehendes Angebot an E-Ladesäulen um acht Tesla Supercharger Schnell-Ladesäulen für Elektroautos jeden Typs – sowohl für Hotelgäste als auch für die Öffentlichkeit, kombiniert mit allen Services eines Hotels.

Das größte Angebot an E-Ladesäulen an einem Hotel in der Region Rhein-Main: Das Best Western Premier Hotel Villa Stokkum in Hanau-Steinheim baut sein Angebot an E-Ladesäulen um acht Tesla Supercharger weiter aus, die für alle Typen von Elektro- oder Hybridautos mit CCS-Stecker geeignet sind. Von den E-Ladesäulen profitieren nicht nur Hausgäste, sondern sie stehen auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Damit leistet das Hotel einen wichtigen Beitrag zu Klima- und Umweltschutz.

„Die ersten acht neuen Schnell-Ladesäulen stehen bereits. Weitere

acht Schnell-Ladesäulen werden in Zukunft folgen“, freut sich Christoph Krieger, Geschäftsführer des Best Western Premier Hotel Villa Stokkum.

» Tesla Supercharger:
E-Energie tanken in 30 Minuten

Übernachtungsgäste und Tagungskunden des 135-Zimmer-Hotels schätzen seit Langem die bereits vorhandenen fünf klassischen E-Ladesäulen mit je 22kW direkt am Hotel. Nun ist die groß angelegte Erweiterung gestartet. In Zukunft wird es zusätzlich also insgesamt 16 Schnell-Ladestationen geben.

Jede neue Ladesäule des Typs Tesla Supercharger hat eine Leistung von maximal 250 kW und ermöglicht das Aufladen des E-Autos auf 80 Prozent innerhalb von 25 bis 30 Minuten. „Wir freuen uns, dass wir mit unseren ersten acht neuen Tesla Schnell-Ladestationen unseren Hotelgästen, aber auch allen anderen E-Autofahrern aus der Region oder auf der Durchreise diese State-of-the-Art-Technologie zur Verfügung stellen und unser seit vielen Jahren bestehendes Angebot von Ladesäulen erweitern können. Hanau-Steinheim gehört nun zu Teslas globalem Schnell-ladenetzwerk, vor allem auch für Nicht-Tesla-Fahrzeuge“, ergänzt

Achim Hunzinger, Direktor des Best Western Premier Hotel Villa Stokkum. „Damit wird unser Haus auch für Großkunden, die bereits ihre Fahrzeug-Flotte und Firmenfahrzeuge auf E-Mobilität umgestellt haben, noch interessanter und bietet die benötigte Infrastruktur für Einzelübernachtungen von Geschäftsreisenden und Teilnehmern von Veranstaltungen und Events aller Art. Insbesondere für große Tagungen ist ausreichend Ladekapazität vorhanden“, so Hunzinger.

» Beim E-Ladevorgang die
Services des Hotels nutzen

Durch den schnellen Ladevorgang wird das Best Western Premier Hotel Villa Stokkum auch für E-Wagen-Fahrer, die keine Hotelgäste sind, ein Anlaufpunkt werden. Das Vier-Sterne-Traditionshaus bietet Reisenden zusätzlich einen Rundum-Service während des Ladevorganges an. „Wir kombinieren sehr schnelles Laden mit allen Annehmlichkeiten eines Hotels. E-Autofahrer können bei uns alle Services vor Ort nutzen“, erläutert Hunzinger.

So bietet das Hotel für den Lade-Stopp nicht nur den Aufenthalt in der BEEbar oder auf der Terrasse im Garten, sondern auch eine eigens kreierte Snackkarte „BEE

charged“ oder die Restaurantkarte am Abend. „Während das E-Auto geladen wird, steht Gästen unsere Rezeption 24 Stunden zur Verfügung, es gibt kleine Speisen vom Frühstück bis zu Abendsnacks, Gäste können unsere Sanitärräume mit Baby-Wickeltisch nutzen oder auch Hygieneartikel oder andere Kleinigkeiten erwerben – eben alles, was sie während ihrer Ladepause brauchen. Zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten, Drogerie, Apotheke und vieles mehr befinden sich ganz in der Nähe und sind fußläufig in 400 Metern erreichbar“, so Hunzinger.

Infos zu den Serviceangeboten unter E-AUTO-LADEN.center

» Deutschlandweites
E-Ladenetz bei BWH-Hotels

Mehr als ein Drittel aller Best-Western-Hotels haben deutschlandweit Ladestationen für Elektro- und Hybrid-Autos direkt am Hotel installiert, sodass Gäste ihre klimafreundlichen Fahrzeuge auf dem Hotelparkplatz aufladen können. Zusätzlich liegen bei vielen anderen BWH-Hotels in der Region Central Europe E-Ladesäulen nicht mehr als fünf Kilometer vom Haus entfernt, damit Reisende die Möglichkeit haben, ihre E-Autos während des Hotelaufenthalts mit Strom zu tanken. Durch das Enga-

gement der Hotels ist ein landesweites Netz an Lademöglichkeiten entstanden, von dem nicht nur die eigenen Hotelgäste profitieren, denn die E-Ladesäulen stehen zum Teil auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

„Ich bin begeistert, dass wir als Hotelgruppe über so ein dichtes Netz an Lademöglichkeiten für Elektrofahrer verfügen, Tendenz steigend. Viele unserer Hotels haben den Trend E-Mobilität früh erkannt, bieten den Gästen dieses Extra an Service und verschaffen sich dadurch einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Hotels ohne Ladestationen“, so Marcus Smola, Geschäftsführer BWH Hotels Central Europe.

» Vier-Sterne-Hotel in
historischem Ambiente

Das Best Western Premier Hotel Villa Stokkum in Hanau-Steinheim ist ein Vier-Sterne-Tagungs- und Business-Hotel und befindet sich direkt an der historischen Altstadtmauer des südlichen Hanauer Stadtteils Steinheim. Die Wurzeln reichen zurück in das Jahr 1665, bis 1926 war das heutige Best Western Premier Hotel Villa Stokkum noch eine Zigarrenmanufaktur. Vor 30 Jahren wurde das historische Industriedenkmal als Tagungshotel eröff-

net und von da an stetig ausgebaut und modernisiert. Das familiengeführte Traditionshaus wurde zwischen 2019 und 2020 umfassend renoviert und hat ein neues Erscheinungsbild erhalten. Alle 135 Gästezimmer wurden komplett neugestaltet und nehmen in ihrem neuen Design „Tabak & Grimm“ Bezug auf die historischen Wurzeln des Hauses.

Der geschäftsführende Gesellschafter und Inhaber Christoph Krieger, der das Haus in der dritten Generation führt, investierte als mittelständisches Familienunternehmen insgesamt 1,5 Millionen Euro in die Renovierung der Zimmer. Für Tagungs- und Seminargäste stehen im Hotel elf Veranstaltungsräume mit modernster Technik für insgesamt 300 Personen zur Verfügung.

Besonderes Highlight für Veranstaltungen jeder Art ist die „Eventlocation Zehntscheune“ in der Steinheimer Altstadt. Im vergangenen Jahr konnte sich die Villa Stokkum zudem als „Certified Conference Hotel“ und „Certified Business Hotel“ qualifizieren und darf dieses Gütesiegel für drei Jahre tragen.

Eine weitere Kooperation besteht als Premium-Haus mit „TOP 250 Germany – Die besten Tagungshotels in Deutschland“.

Um acht Tesla Supercharger Schnell-Ladesäulen für Elektroautos jeden Typs hat das Hotel Villa Stokkum sein Angebot an Ladesäulen erweitert. FOTO: BWH HOTEL GROUP CENTRAL EUROPE



Supercharger für jedermann!



www.E-AUTO-LADEN.center
Schnell-Ladesäulen bis max. 250kW

für alle Typen von Elektro- oder Hybrid-Autos mit CCS-Stecker geeignet.
BEST WESTERN PREMIER HOTEL VILLA STOKKUM | 63456 Hanau-Steinheim



Reinhard Schmitt

geboren 1941
1993 bis 2001 Technischer Geschäftsführer
1978 bis 1993 Technischer Prokurist
1972-1977 Technischer Werkleiter
Stadtwerke Großauheim

„1982 tauchten chlorierte Kohlenwasserstoffe im Trinkwasser auf. Damit haben wir es damals sogar in den „Stern“ geschafft - als ein Wasserversorger von vielen, der mit Verunreinigungen im Trinkwasser zu kämpfen hatte. Es war eine Zeit, in der nachhaltige Umweltgedanken noch keine große Rolle spielten. Die Amerikaner haben in ihren Kasernen die Fahrzeuge und Panzer mit viel Chemie gewaschen.“

Und auch die Industrie hat aggressive Reinigungsmittel verwendet. Dies alles ist zum größten Teil ins Grundwasser gelangt. In Absprache mit den Wasserböden mussten die kontaminierten Brunnen stillgelegt werden. In drei Wasserwerken haben wir Aktivkohlefilter eingebaut, die das Wasser gereinigt haben. Die sind heute noch in Betrieb. Das Thema hat uns drei bis vier Jahre beschäftigt. Aber die Trinkwasserversorgung war nie gefährdet.

1964 gab es in Hanau mit dem Bauprojekt Weststadt das erste Quartier mit Nutzungspflicht von Fernwärme. Das aus vier Heizkesseln bestehende Heizwerk in der Karlsbader Straße haben wir 1981 um ein Blockheizkraftwerk (BHKW) erweitert. Mittels vier Gasmotoren wurden zugleich Strom und Wärme erzeugt. Es war zu dieser Zeit das größte kommunale BHKW in der Bundesrepublik. Die Anlage war für Fachleute und Politiker so interessant, dass wir zum Wallfahrtsort für Politiker und andere Versorgungsunternehmen wurden. Sogar Besucher aus Japan hatten wir. Da waren wir sehr stolz drauf. Wenn sich hochrangige Besucher angemeldet hatten, ließ es sich Oberbürgermeister Hans Martin damals nicht nehmen, sie persönlich zu begrüßen. Überhaupt lagen ihm die Stadtwerke sehr am Herzen, er sprach immer von 'meinen Stadtwerken'.

FOTOS: PRIVAT, PANTHERMEDIA / CRANACH2



Ingrid Baier

geboren 1948
1991 bis 2006 Mitarbeiterin
im Kundenzentrum

„Ich kam für das letzte Drittel meines Berufslebens zu den Stadtwerken Hanau. Als gelernte Einzelhandelskauffrau arbeitete ich in der Buchbinderei einer Druckerei und 19 Jahre bei einem großen Discounter. Ende der 1980er-Jahre schulte ich auf Bürokauffrau um. Ich hatte dann bei einer Versicherung in Frankfurt angefangen, aber während der Probezeit gekündigt, als ich die Stelle im Kundenzentrum - damals noch an der Leipziger Straße - bekommen habe. Das habe ich nie bereut, im Gegenteil. Hier konnte ich tun, was mir immer wichtig war: Anderen helfen.“

Als ich noch in der Kundenberatung gearbeitet habe, liefen die Uhren ein bisschen anders. Kaum jemand kam, um sich nützliche Energiespartipps zu holen. Bei uns ging es damals im Wesentlichen um An-, Ab- und Ummeldungen, um Fragen zu den verschiedenen Tarifen oder zur Rechnung und auch immer wieder um Probleme beim Bezahlen. Gerade bei diesen Fällen hatte ich immer das Gefühl, etwas bewegen zu können. Denn eigentlich haben wir immer eine Lösung gefunden, mit der alle Seiten leben konnten. Speziell wenn es um Zahlungsrückstände geht, sind immer wieder die gleichen Menschen zu uns gekommen. Da lernt man sich schon ein bisschen kennen. Einige haben sogar länger gewartet, als nötig gewesen wäre, weil sie unbedingt zu mir wollten. So nach dem Motto: „Die Frau Baier hat mir immer geholfen. Die bekommt es auch diesmal irgendwie hin.“

- Anzeige -



Im Saunaland eine Pause von Stress & Hektik genießen ...

Happy
Birthday
Stadtwerke Hanau



Unser Saunaland bietet Ihnen Entspannung und die Möglichkeit sich rundum zu erholen. Verschiedene Saunen mit angenehmen Düften, Wärme und Licht laden Sie ein vom Alltag abzuschalten und Me Time zu genießen.

Übrigens: Erleben Sie auch mal die entspannende Wirkung des orientalischen Dampfbads oder atmen Sie im Sole-Häuschen tief durch!

Abwechslungsreiche Aufgüsse lassen jeden Saunabesuch zum märchenhaften Erlebnis werden! Ab 05.09. wieder geöffnet und jeden Mittwoch: exklusiv für Damen!

Saunaland im Heinrich-Fischer-Bad

Eugen-Kaiser-Straße 19
63450 Hanau | 0 61 81 / 365 - 69 70

Dienstag - Samstag: 9:00 - 21:00 Uhr
Sonntag: 9:00 - 20:00 Uhr | Mittwoch: Damensauna

Alle Infos rund um unsere Schwimmbäder: hanau-baeder.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

JOBS IM KITABEREICH

Der Eigenbetrieb Hanau Kindertagesbetreuung bietet in seinen 31 Kindertageseinrichtungen sowie der Verwaltung zum 26.08.2024 folgende Ausbildungsplätze/Praktikumsplätze an:

- **Erzieher/in im Anerkennungsjahr (m/w/d)**
- **Auszubildende im Rahmen einer vergüteten praxisintegrierten Ausbildung zum/zur Erzieher/in (m/w/d)**
- **Praktika im Rahmen der höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten**
- **Praktika im Rahmen der Fachoberschule mit dem Schwerpunkt Sozialwesen (Beginn 01.08.2024)**

Zusätzlich bieten wir zum 01.09.2024:

- **Die Möglichkeit für ein Freiwilliges Soziale Jahr (FSJ)**

Alle Informationen zu unseren Ausbildungsangeboten im Einzelnen findest Du unter **www.kita-hanau.de/karriere**.

Fühlst Du dich angesprochen und möchtest mit uns die Zukunft von Hanau gestalten? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Bitte richte diese bis spätestens 29.02.2024 an die angegebene Adresse. Bewerbungen an den Schulen sind parallel ebenfalls unbedingt erforderlich.

Bei Rückfragen steht Dir eine Ansprechperson in der Personalabteilung gerne unter der Rufnummer **0 61 81 / 29 51 637** zur Verfügung. Bewerbungen von schwerbehinderten Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

JETZT BEWERBEN

**Hanau Kindertagesbetreuung | Eigenbetrieb der Stadt Hanau
Personalabteilung | Am Markt 14–18 | 63450 Hanau
E-Mail-Bewerbung: bewerbungsservice.ebkitag@hanau.de
www.kita-hanau.de/karriere**

**AUSBILDUNGS-
ANGEBOTE &
PRAKTIKA 2024**

*Auf dem Weg zur Großstadt –
Hanau braucht Deine
Unterstützung!*



Bürgerfest Hanau

Erinnerung, Energie und Emotionen

Von Hanauern für Hanauer organisiert ist das traditionsreiche Bürgerfest nicht nur ein bedeutendes Volksfest in der Brüder-Grimm-Stadt, sondern auch eine lebendige Erinnerung an die Historie der Stadt.

Erstmals im September 1958 eröffnet, war es Dank und Anerkennung an die Bürgerschaft für den erfolgreichen Wiederaufbau der im Zweiten Weltkrieg zu fast 90 Prozent zerstörten Stadt. Heute zählt man bis zu 60000 Menschen, die jährlich die beson-

dere Atmosphäre in den Zelten und Biergärten, an den Ständen und vor den Bühnen entlang der Festmeile am Mainufer unterhalb von Schloss Philippsruhe genießen.

Eine bewegende Zeitreise in Hanaus Vergangenheit dank der Multimedia-Präsentation mit eindrucksvollem Bildmaterial, freundschaftliche Wettkämpfe bei den traditionellen Drachenboot-Rennen, einladende Liegestühle bei der Beachparty oder das Kinder-Erlebnis-Kultur-Spektakel an der Orangerie – auch das 61. Hanauer Bürgerfest stellt die Festbesu-

cherinnen und -besucher wieder vor die Wahl, die angesichts der vielfältigen Attraktionen alles andere als leichtfällt. In sieben Zelten wird an den drei Festtagen Livemusik geboten – insgesamt treten rund 60 Bands auf und sorgen für Stimmung.

Von Freitag, 1. September, bis Sonntag, 3. September, erinnert die Stadt in diesem Jahr gemeinsam mit mehr als 40 Vereinen an den erfolgreichen Wiederaufbau. Leitmotiv für die 61. Auflage des Festes, das an die herausragende Gemeinschaftsleistung der Trümmergeneration erinnert, ist das Ju-

biläum „175 Jahre Stadtwerke Hanau“. Die städtische Tochter präsentiert neben vielen Liveaktionen in einer Ausstellung auch die Entwicklung zu einem modernen Energieversorger.

Für die jüngsten Festbesucherinnen und Festbesucher ist das Kinder-Erlebnis-Kultur-Spektakel – kurz KEKS – auf dem Gelände der Orangerie unbestritten der reizvollste Platz, um einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen. Das einzigartige Kinderfest bietet ein Programm, das von den Bastel- und Malstationen über die Kletterwand bis hin zum Kindertheater reicht.

Schließlich hat auch der Sport beim Bürgerfest von jeher seinen festen Platz in der Programmgestaltung. Neben den kunstvollen Darbietungen der lokalen Sportvereine gehören auch das Drachenbootrennen oder die Show des Ballett-Ensembles Bladin zu den Höhepunkten der sportlichen Herausforderungen, die durch das Prominenten-Fußballspiel am Freitagnachmittag oder die E- und F-Jugend-Turniere ergänzt werden.

Einen besonderen Platz im Programm und im Herzen der Zuschauer haben sich dabei die Roll-

schuhläuferinnen des 1. Hanauer Roll- und Eissportclubs erobert, deren Auftritte schon seit 1958 zum Festgeschehen gehören.

Eine große Portion Vorfreude löst regelmäßig auch das Bürgerfest-Comedy-Festival auf der Radio-Hanau-Bühne aus. Hier geben sich am Sonntagnachmittag Comedy-Größen der Region ein Stelldichein.

Einen Überblick der besonderen Art über das Festtreiben ermöglicht die Hanauer Firma Clean Facts. Schwindelfrei sollte man allerdings schon sein, wenn man mit dem Hubsteiger auf 45 Meter Höhe

emporschwebt. Es lohnt sich auf jeden Fall, denn der Blick über die Mainwiesen ist atemberaubend und der Erlös für die Höhenfahrt geht an einen guten Zweck.

Außergewöhnliches bietet auch der Blick aufs Wasser. Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Hanau präsentiert gemeinsam mit dem DLRG Rettungsvorführungen auf dem Main.

Krönender Abschluss der drei Festtage ist traditionell das Feuerwerk, das generationenübergreifend zu den herausragenden Festereinerinnerungen von unzähligen Hanauerinnen und Hanauern gehört.

Auch in diesem Jahr sorgt der funkelnde Sternenregen, der von Live-musik begleitet wird und effektiv über dem Main niedergeht, für einen unvergesslichen Ausklang.

Als Beitrag jedes einzelnen zur Programmgestaltung ist auch in diesem Jahr Eintritt zu zahlen. Mit dem Eintrittsbändchen, das zum Besuch der drei Festtage berechtigt, kann man zudem am Samstag und Sonntag während der Öffnungszeiten des Museums Schloss Philippsruhe kostenlos das Museum und das dortige „Grimms Märchenreich“ besuchen.

Impressionen von Hanaus größtem Fest. Es erinnert an den Wiederaufbau der zerstörten Stadt nach 1945. ARCHIVFOTOS: SCHEIBER

Hit Radio FFH Hanauer Anzeiger

Mit freundlicher Unterstützung: Stiftung der Sparkasse Hanau

61. Hanauer Bürgerfest

175 Jahre stadtwerke hanau

buergerfest.hanau.de

1.-3. September 2023

Mainwiesen Schloss Philippsruhe

BAUGESELLSCHAFT HANAU

Wohnen im Wandel:
Wir sanieren und modernisieren stetig unsere Häuser für zeitgemäßes Wohnen

06181-2501 0 // info@bau-hanau.de

Grafiken: Freepik.com

PROGRAMM

Freitag, 1. September

13:00	Orangerie	KEKS – Das Kinder-Erlebnis-Kultur-Spektakel (bis 19 Uhr)
15:00	Orangerie	KEKS – Offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Claus Kaminsky
16:00	Zelt 01	Ausstellung „175 Jahre Stadtwerke Hanau“ – geöffnet bis 19 Uhr
17:00	Infozelt	Multimedia-Präsentation: „Der Wiederaufbau unserer zerstörten Stadt“
17:00	Sportarena 1	Promifußballspiel mit einer Auswahl der Stadtverordnetenversammlung gegen regionale Presse
17:00	Zelt 09	Kunst zum Anschauen, Kaufen und Mitmachen (bis 21:30 Uhr) Prayer Time! (bis 20 Uhr)
17:00	Zelt 09	Menschen – Kunstwerke Gottes! Foto-Portrait-Aktion für und mit Bürgerfest-Besuchern (bis 21 Uhr)
17:30	Radio Hanau Bühne (07)	Blasorchester des TFC Steinheim mit Unterstützung von Mitgliedern der Stadtkapelle Hanau
18:30	Radio Hanau Bühne (07)	Offizielle Eröffnung des 61. Hanauer Bürgerfestes durch Oberbürgermeister Claus Kaminsky – Freibieranstich mit dem „Hanauer Festbier“, gebraut vom Dipl.-Braumeister Stefan Simon
18:30	Zelt 09	Petr Simandl – Irish Folk unplugged
19:00	Zelt 08	Milk – Fresher Funkrock aus Südhessen!
19:30	Zelt 04	J. Sanders & Friends
19:30	Zelt 06	DJ Thorsten Rech
20:00	Zelt 02	Helium 6 – Die Partyband
20:00	Zelt 03	BackYard 28 – Rock
20:30	Zelt 09	Der Luger – Singer – Songwriter
20:45	Sportarena 1	Glühende Riesen – „Night-Glow“ mit Heißluftballonen vom Ballon-Club Kinzig, bis 21:30 Uhr
21:00	Radio Hanau Bühne (07)	Soulfire – Amazing Soul'n Funk Music
21:00	Zelt 08	PAIN – HipHop made in Hanau
22:00	Mainarena	Trommelchoreografie des Ballettensembles Bladin
22:30	Zelt 08	Ohne Fronten Crew – Rap mit Oldschool-Flair

Samstag, 2. September

11:00	Infozelt	Multimedia-Präsentation: „Der Wiederaufbau unserer zerstörten Stadt“
11:00	Zelt 01	Ausstellung „175 Jahre Stadtwerke Hanau“ – geöffnet bis 20 Uhr
11:00	Zelt 02	Systeex Dartturnier mit Profi Martin Schindler
12:00	Stadtwerke Arena	Mitmach-Aktionen für Groß und Klein: Graffiti-Workshop, Kinderschminken, Glitzer-Tattoos (bis 19:00 Uhr)

12:00	Zelt 09	Kunst zum Anschauen, Kaufen und Mitmachen (bis 22 Uhr) Feeling Go(o)d! – Das Wellness-Angebot im House of Art and Spirit (bis 21 Uhr) Prayer Time! (bis 21 Uhr)
12:00	Zelt 09	Menschen – Kunstwerke Gottes! Foto-Portrait-Aktion für und mit Bürgerfest-Besuchern (bis 21 Uhr)
13:00	Mainarena	Fun Cup – Drachenbootrennen auf dem Main – alle Infos unter www.skg-hanau.de
13:00	Sportarena 1	Das große E-Jugend – Fußballturnier (Turnierleitung: VfB Großauheim)
14:00	Orangerie	KEKS – Das Kinder-Erlebnis-Kultur-Spektakel (bis 19 Uhr)
14:30	Zelt 06	Seniorenachmittag des Seniorenbüros mit der Stadtkapelle Hanau
14:30	Zelt 08	Soundwerkstatt – Junge Hanauer Talente stellen sich vor
15:00	Radio Hanau Bühne (07)	Tanzschule Mundt – Tanzshow
15:00	Sportarena 2	Bunte Rollschuhshow des 1. Hanauer Roll- und Eissportclubs
16:00	Sportarena 2	Tanzshow der Tanzschule Lutz
16:00	Zelt 09	LaJone / Laura Burkhard – Singer/Songwriterin aus Hanau
16:30	Radio Hanau Bühne (07)	Tanzschule Berné – Tanzshow
17:00	Zelt 03	Showformation Havanna Nights – eine Salsa-Tanzformation mit kurzem Tanzunterricht fürs Publikum
17:15	Mainarena	Finale des Fun Cup – Drachenbootrennens
17:30	Sportarena 2	Tanzaufführung der TSG Dancing Lions Wolfgang e.V.
17:30	Zelt 09	Matt & Sascha – Pop/Rock Singer/Songwriter
17:45	Radio Hanau Bühne (07)	Siegerehrung des Fußballturniers der F-Jugend
18:00	Sportarena 2	Vorführung des Taekwon-Do-Center Hanau
18:00	Zelt 08	Di Mari – musikalische Tagebucheinträge / Rock & Pop
18:30	Mainarena	Siegerehrung des Drachenbootrennens
19:00	Zelt 06	Spassmacher & Friends – Playback Show & Tänze
19:30	Zelt 03	Kings Cotton – Countrymusik
19:30	Zelt 08	Marble Mother – Metamorphic Rock
19:30	Zelt 09	Worship-Night – Ein fetziger Gottesdienst mit viel Musik, Andacht und Gebet
20:00	Zelt 02	Liebingsband – Deine Partyband aus Rodgau!
20:00	Zelt 04	InXtreme – Rock- und Partyband
20:30	Zelt 06	DJ Rech
20:45	Sportarena 1	Glühende Riesen – „NIGHT-GLOW“ mit Heißluftballonen vom Ballon-Club Kinzig bis 21:30 Uhr
21:00	Radio Hanau Bühne (07)	Die Radio Hanau Discoparty
21:00	Zelt 08	Echolons – Independent Progressive Rock
22:00	Mainarena	Trommelchoreografie des Ballettensembles Bladin
22:30	Zelt 08	The Jukes – Funk, Blues, Rock, Reggae, Jazz und sogar Folk und Singer-Songwriter-Elemente

Sonntag, 3. September

11:00	Amphitheater	Ökumenischer Familiengottesdienst unter dem Motto „Gotteskraft – ja bitte!“
11:00	Infozelt	Multimedia-Präsentation: „Der Wiederaufbau unserer zerstörten Stadt“
11:00	Radio Hanau Bühne (07)	Zumba – Yoga – mit Radio Hanau
11:00	Zelt 01	Ausstellung „175 Jahre Stadtwerke Hanau“ – geöffnet bis 20 Uhr
11:00	Zelt 09	Kunst zum Anschauen, Kaufen und Mitmachen (bis 21 Uhr)
12:00	Stadtwerke Arena	Mitmach-Aktionen für Groß und Klein: Graffiti-Workshop, Kinderschminken, Glitzer-Tattoos (bis 19:00 Uhr)
12:00	Zelt 06	Rainbow Singers Gelnhausen – Bandprojekt der Musikschule Main-Kinzig und der Lebenshilfe Gelnhausen
12:00	Zelt 09	Menschen – Kunstwerke Gottes! Foto-Portrait-Aktion für und mit Bürgerfest-Besuchern (bis 21 Uhr) Prayer Time! (bis 21 Uhr)

Neue Kurse beginnen

BERNÉ
TANZSCHULE

www.tanzschule-berne.de

13:00	Sportarena 1	Das große F-Jugend – Fußballturnier (Turnierleitung: VfB Großauheim)
13:00	Zelt 02	Vorstellungen der Jugendmannschaften von Hanau 93 und HSG Hanau
13:30	Radio Hanau Bühne (07)	Das Bürgerfest-Comedy-Festival mit: Putzperle Trudi, Ciro – Der Pizzabäcker, Disharmonie Rodgau und Yellow Snow vom CARNEVAL-CLUB SCHWARZ-WEISS Steinheim am Main e.V.
14:00	Orangerie	KEKS – Das Kinder-Erlebnis-Kultur-Spektakel (bis 19 Uhr)
14:00	Sportarena 2	Folkloretanz-Aufführung des Kultur- und Sportvereins von Bosnien und Herzegowina e.V.
14:00	Zelt 03	Fancy
14:00	Zelt 06	Kinderfreundschaftstanzen der Spassmacher Kids
14:00	Zelt 08	Sleepwalker's Station – Mehrsprachiger Indie World Folk
15:00	Mainarena	Bergungsübung des Wasserstraßen- und Schiffsamtes, der DLRG Hanau und der Feuerwehr der Stadt Hanau
15:00	Sportarena 2	Bunte Rollschuhshow des 1. Hanauer Roll- und Eissportclubs
16:00	Sportarena 2	Gardetanz des TSC Weiss-Rot Steinheim 1996 e.V.
16:00	Zelt 08	ORTA – Conscious Pop, soulig mit HipHop-Einflüssen
16:30	Zelt 09	Audiation special – Live on Stage: 50 Jahre Rock- und Popkultur
16:15	Radio Hanau Bühne (07)	Souffire

16:40	Sportarena 2	Tanzaufführung der Hanau Golden Squares e.V.
17:15	Sportarena 2	Kindertanz Tanzschule Imperia
17:30	Zelt 03	Musicalgruppe Flip-Flops e. V. – Hanauer Musicalgruppe
17:30	Zelt 08	Reverend Schulzz – Hanaus Americana-Folk-Legende
17:45	Zelt 04	Siegerehrung des Fußballturniers der F-Jugend
18:00	Zelt 04	Back in Time Band
18:00	Zelt 06	Just4Chords – Pop- und Rockklassiker
18:00	Zelt 09	Niko Huber & Friend – Modern Jazz, Eigenkompositionen im Style von Julian Lage bis John Scofield
19:00	Zelt 08	The Companions – Rock-Klassiker & Pop-Perlen
19:30	Radio Hanau Bühne (07)	Banjoory (Live-Konzert)
19:30	Zelt 09	Eddy Zinn - Singer / Songwriter, mitreißende und emotional aufgeladene Songs
22:00	Mainarena	Trommelchoreografie des Ballettensembles Bladin
22:15	Mainarena	Musikalisches Abschlussfeuerwerk



SHOOTER PROMOTIONS GMBH PRÄSENTIERT

KONZERT-SOMMER

Amphitheater Hanau 2023

SA. 26. AUGUST
SÖHNE HAMBURGS
Stefan Gwildis · Joja Wendt · Rolf Claussen

DI. 29. AUGUST
HELGE SCHNEIDER
Der letzte Torero - BIG L.A. Show

MI. 30. AUGUST
BLECHSCHADEN MIT BOB ROSS
Open Air Tournee 2023

DO. 7. SEPTEMBER
HERBERT PIXNER PROJEKT
Tour 2023

FR. 8. SEPTEMBER
VÖLKERBALL
A Tribute To Rammstein

SA. 9. SEPTEMBER
RODGAU MONOTONES
45 Jahre Jubilee-Concert

SA. 16. SEPTEMBER
HE/RO
Open Air 2023

TICKETS UND INFOS: WWW.SHOOTER.DE

SHOOTER PROMOTIONS GMBH PRÄSENTIERT

Kiew Grand Ballett
KLASSISCHE BALLETTKUNST IN IHRER REINTESTEN FORM
MUSIK: PIOTR I. TSCHAIKOWSKY
KÜNSTLERISCHER DIREKTOR: ALEXANDER STOYANOV
SCHWANENSEE
23.01.2024 FFM - myticket-JAHRHUNDERTHALLE

BONNIE TYLER LIVE 2023
40 Years "Total Eclipse of the Heart"
hr1
08.10.2023 FRANKFURT ALTE OPER

die PRINZEN
30 JAHRE | 30 HITS | 30 STÄDTE
DIE JUBILÄUMSTOUR
17.10.2023 FRANKFURT ALTE OPER

LARS AMEND
IMAGINE TOUR '23
Der Soundtrack Deines Lebens
22.10.2023 NEU-ISENBURG HUGENOTTENHALLE

NIGHTS ON BROADWAY
A TRIBUTE TO THE BEE GEES BY NIGHT FEVER
31.10.2023 FRANKFURT ALTE OPER

GRINGO MAYER
31.10.2023 FRANKFURT NACHTLIEBEN

WILLY ASTOR SCHABERNACK
01.11.2023 NEU-ISENBURG HUGENOTTENHALLE

Christoph Maria Herbst
Eine Reise mit Walter Moers
Insel der Tausend Leuchttürme
14.11.2023 NEU-ISENBURG HUGENOTTENHALLE

echoes
Barefoot To The Moon
An ACOUSTIC Tribute To PINK FLOYD
12.01.2024 FRANKFURT ALTE OPER

HARALD LESCH
& Das Merlín Ensemble Wien
Die Vier Jahreszeiten im Klimawandel
02.03.2024 FRANKFURT ALTE OPER

THE MUSIC OF GAME OF THRONES HOUSE & DRAGON
Live in concert
Mit großem Sinfonieorchester und Chor
12.04.2024 FRANKFURT ALTE OPER

Eine überfällige Entwicklung

Die Stadt Hanau entwickelt das Areal rund um den Hauptbahnhof

Zentral im Stadtteil Südost befindet sich ein Areal, das in der Hanauer Stadtentwicklung künftig eine größere Rolle spielen wird: Rund um den Hauptbahnhof gibt es derzeit noch viele Flächen, die entweder nicht oder aber unter ihrem Potenzial genutzt werden. Um dies zu ändern, hat die Stadt Hanau unter anderem einen sogenannten Letter of Intent mit dem Unternehmen Gerling, Holz & Co. Handels GmbH (GHC) abgeschlossen.

Es handelt sich dabei um eine gemeinsame Absichtserklärung, welche als Verhandlungsgrundlage für die beiden Partner dienen wird. Ziel ist es, ein neues Stadtquartier mit Wohnungen, Büros und Gastronomie zu entwickeln. Die Zusammenarbeit mit GHC ist insbesondere deshalb notwendig, weil das Unternehmen unweit des Hauptbahnhofareals einen Standort betreut, an dem Chemikalien verarbeitet werden. „Aufgrund dessen müssten gewisse Sicherheitsabstände zu Wohnbebauung eingehalten werden. Das Unternehmen hat uns jedoch bereits signalisiert, dass es seine Arbeitsabläufe anpassen könnte, um dadurch diese Abstände signifikant zu reduzieren“, erklärt Oberbürgermeister Claus Kaminsky. Auch eine Verlagerung von Prozessen und Lagerungen sei möglich. An deren Standorten entstehen dabei

Das Gelände am Hanauer Hauptbahnhof soll neu gestaltet werden. Dazu gehört auch der Neubau der Brücke (Bildrand oben).
ARCHIVFOTO: HÄSLER



keine nennenswerten Einschränkungen oder Erhöhungen der Sicherheitsabstände.

› Mischung aus Wohnen, Arbeit und Freizeit

Das gemeinsam mit Heraeus geplante Stadtquartier nördlich des Hauptbahnhofs soll eine moderne und attraktive Mischung aus Wohn-, Arbeits- und Freizeitflächen bieten. Es ist geplant, hochwertige Wohnungen zu errichten, die den Bedürfnissen verschiedener Zielgruppen gerecht werden. Zudem sollen Bürogebäude entstehen, um Arbeitsplätze zu schaffen und die wirtschaftliche Dynamik der Stadt weiter zu stärken. Gastronomie- und Einzelhandelsflä-

chen runden das Angebot ab, um eine lebendige Atmosphäre zu schaffen und die Nahversorgung zu gewährleisten.

„Die Entwicklung eines Stadtquartiers nördlich des Hauptbahnhofs wird die Attraktivität der Stadt Hanau weiter steigern und einen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung leisten. Dabei möchten wir nicht nur ein modernes Lebens- und Arbeitsumfeld schaffen, sondern auch die Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof und der Innenstadt weiter stärken“, so der Oberbürgermeister. Entsprechend ist innerhalb der Planungen auch eine verbesserte Infrastruktur vorgesehen, die unter anderem auch eine Stärkung des Fuß- und Radverkehrs vorsieht.

Eine Verbesserung der Infrastruktur wird darüber hinaus auch durch den bereits beschlossenen Ersatzneubau der Hauptbahnhofbrücke realisiert. Die bestehende Hauptbahnhofbrücke, eine rund 120 Meter lange Straßenüberführung im Zuge der Bundesstraße 43, stammt aus dem Jahr 1958 und ist aufgrund von Schäden und Überlastung nicht mehr für den zunehmenden Schwerlastverkehr geeignet. Eine Untersuchung im Jahr 2016 ergab, dass ein Ersatzneubau innerhalb der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre erforderlich ist.

Entsprechend werden voraussichtlich im dritten Quartal 2023 die ersten Bauarbeiten im Rahmen des Ersatzneubaus des Brückenbauwerks beginnen. Dieses wird dabei im Vergleich zur heutigen Situation höher liegen als das bestehende Überführungsbauwerk und so auch den aktuellsten Anforderungen der Deutschen Bahn gerecht werden. Stützen im Bereich der vorhandenen Gleisanlage wird

es ebenfalls nicht mehr geben. Aber auch die aktuellsten Anforderungen an die Straße sowie die parallel verlaufenden Geh- und Radwege werden beim Ersatzneubau berücksichtigt. Die Stadt Hanau hat fristgerecht einen Förderantrag bei Hessen Mobil eingereicht, um finanzielle Unterstützung für das Projekt zu erhalten. Um dem gültigen Regelwerk der Deutschen Bahn zu entsprechen, wird die lichte Höhe des Bauwerks erhöht, um die Oberleitung für die Züge an der Hauptbahnhofbrücke höher anbringen zu können. Dadurch ist die Deutsche Bahn ein Kreuzungspartner und beteiligt sich ebenfalls an den Kosten des Neubaus.

› Neubau der Hauptbahnhofbrücke

„Selbstverständlich wird dieses Bauvorhaben nicht ohne Verkehrsbeeinträchtigungen möglich sein. Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich insofern also eine Weile auf geänderte Streckenführungen einstellen. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass sich der Aufwand lohnen wird“, ergänzt Stadträtin Isabelle Hemsley. Gerade auch im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen im ÖPNV, darunter etwa die Nordmainische S-Bahn oder die Ausbau- und Neubaustrecke Hanau-Gelnhausen-Fulda, rechtfertigen eine zukunftssichere und moderne Überbrückung des wichtigsten Gleisbetts in Hanau.

Oberbürgermeister Claus Kaminsky betont die Bedeutung dieser Entwicklungen für Hanau: „Der Hauptbahnhof und seine Umgebung sind ein wichtiges Eingangstor in unsere Stadt. Mit den geplanten Maßnahmen schaffen wir ein attraktives Umfeld für Pendler und Besucher, das insbesondere den Wohlfühlfaktor eklatant erhöht.“



Hanau in Zahlen

34

Schulen

950 Meter

lang ist das Becken
des Hanauer Hafens

25 Meter

lang ist der am 18. Juli 2023
eröffnete, neue Kinzigsteg
in der Bulau



Mittwochs und samstags zwischen 7 und 14 Uhr lockt er Hanauer und Gäste mit regionalen und exotischen Lebensmitteln auf den Marktplatz in die Innenstadt: Der größte und schönste Wochenmarkt Hessens. Hier ein Plausch, dort eine Bratwurst oder der Austausch von Rezepten und Neuigkeiten.

Die Geschichte des Hanauer Wochenmarktes reicht bis zum 2. Februar 1303 zurück, als König Albrecht der 1143 erstmals urkundlich erwähnten Stadt an der Kinzig die Marktrechte verliehen hatte. Damals schon war mittwochs Markttag. Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts gab es zusätzlich freitags in der Altstadt das wöchentliche Markttreiben. Der Markt an heutiger Stelle in der Hanauer Neustadt wurde am 1. Ju-

ni 1597 gegründet. Graf Philipp Ludwig II. ordnete damals einen weiteren Markt an. Im vergangenen Jahr wurde in Hanau die Gründung der Neustadt vor 425 Jahren gefeiert. Wöchentlich gab es hier Viktualien zu kaufen, also Nahrungs- und Lebensmittel. Am 27. Mai 1616 genehmigte Landesherren Catharina Belgica einen zweiten Markttag. 1733 wurde am Marktplatz das Neustädter Rathaus errichtet, das im vergangenen Jahr nach zehn Jahre dauernder Sanierung wiedereröffnet wurde und unter anderem der Hanauer Stadtverordnetenversammlung als Sitzungssaal dient.

Zurück zu den Märkten. Der Samstagsmarkt in der Neustadt bot Handel und Gästen viel Platz, der Freitagmarkt in der Altstadt war dagegen eng. Die Konkurrenzsituation wurde verschärft, wenn der Neuhanner Markt wegen eines Feiertags ebenfalls auf den Freitag auswich. Man einigte sich schon im 16. Jahrhundert auf Mittwoch und Samstag als offizielle Markttag an beiden Standorten. Der erste

Weihnachtsmarkt in Hanau soll bereits im Gründungsjahr der Neustadt, 1597, veranstaltet worden sein. Für den 24. Dezember 1641 gibt es eine urkundliche Erwähnung, fand der Hanauer Historiker Eckhard Meise heraus. Ein Neujahrsmarkt wurde am 31. Dezember gefeiert – beide Märkte wurden jeweils nur für einen Tag angeboten. Seit vielen Jahren findet in der Adventszeit der Hanauer Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz statt, der Wochenmarkt weicht dafür auf den nahe gelegenen Freiheitsplatz aus.

Unverändert ist, dass auf dem Hanauer Wochenmarkt vor allem regionale Lebensmittel angeboten werden, heute an etwa 90 Ständen. In welchem Gang, an welchem Stand man Obst, Kartoffeln, Fisch und Eier bekommt, welche Marktbesucher wo stehen, um Pflanzen, Fleisch und Haushaltswaren anzubieten, das alles ist auf der neuen Homepage des Marktes zu sehen.

Die Seite hanau-wochenmarkt.de hat unter anderem einen

interaktiven Standplan, auf dem man schon vor dem Marktbesuch seine Tour planen kann. Saisonale Angebote und besondere Aktionen werden dort ebenfalls erklärt, etwa neueste Ideen, den „Grünen Markt“ weiter nachhaltig zu gestalten. Müllvermeidung wird durch unverpacktes Einkaufen gefördert, viele Menschen bringen eigene Behälter mit. Das Ziel „einwegplastikfreier Wochenmarkt“ soll auch durch Einkaufen mit Behältern aus biologisch abbaubarem oder wiederverwendbarem Material erreicht werden.

Wie harmonisch Tradition und Moderne funktionieren, beweist auch der eigene Instagram-Kanal Marktzeit Hanau. Neben Impressionen gibt es Informationen und Tipps sowie Videos der vermutlich dienstältesten hessischen Influencer: Käsestand-Betreiberin Elsbeth Keim und Kartoffelanbauer Helmut Vulpus werben seit mehr als sechs Jahren als Markenbotschafter „Elsbeth & Vubbi“ für den Hanauer Wochenmarkt.

» hanau-wochenmarkt.de

Der GRIMMSCHECK Das ideale Geschenk!



Unkompliziert

Wunschbetrag aufladen – und das immer wieder!

Jederzeit verfügbar

Einfach online kaufen, ausdrucken und verschenken – rund um die Uhr!

Digital

Jetzt auch auf dem Handy!

Bei vielen Partnern einlösbar

Unterstützt den Hanauer Einzelhandel, Dienstleistungsbetriebe und die Gastronomie!

www.grimmscheck-hanau.de



Bildung für alle

Die Volkshochschule ist ein Erfolgsmodell

Den Realschulabschluss nachholen, Spanisch sprechen, Koreanisch kochen, Yoga und Meditation erlernen, Bilder malen, den Umgang mit Microsoft Office üben oder mehr über Geschichte und Kultur Deutschlands oder anderer Länder erfahren? Dies und noch viel mehr ermöglicht die Volkshochschule Hanau. Seit ihrer Gründung als Verein im Jahr 1946 in Schloss Philippsruhe hat sie sich zur wichtigsten Institution für lebenslanges Lernen und Bildungsförderung für Erwachsene in Hanau entwickelt.

Am Ulanenplatz im Stadtteil Lamboy hat die städtische Volkshochschule ihren Hauptsitz.

FOTOS: PM

Mit Hunderten Kursangeboten im Jahr trägt sie zur persönlichen Entwicklung, beruflichen Weiterentwicklung und gesellschaftlichen Integration der Bürgerinnen und Bürger bei. Sie hat das Ziel, Menschen unabhängig von Herkunft, Bildung, Alter oder sozialen Stellung Zugang zu Bildung und Weiterbildung zu ermöglichen. Seit 1971 befindet sich die Volkshochschule Hanau in städtischer Trägerschaft und wird von der Stadt Hanau seither finanziell mitgetragen. So wird gewährleistet, dass die Kursangebote für alle Bürgerinnen und Bürger bezahlbar sind.

Vom Sprachkurs bis zur Gesundheitsprävention

Waren es 1946 noch in erster Linie die „arbeitenden Menschen“, deren Allgemeinbildung am Abend vertieft und erweitert werden sollte, so betreibt die VHS heute eine professionelle Ziel-

gruppenarbeit. Die Themen reichen von Berufsqualifizierung und der Möglichkeit, Schulabschlüsse nachzuholen, über kulturelle und politische Bildung, Gesundheitsprävention und Angebote in mehr als 20 Fremdsprachen bis hin zu Integrationskursen für ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Eine Besonderheit der VHS Hanau ist ihr Angebot für die Kinder und Jugendlichen: mit der jungen vhs und der Jugendkunstschule stehen Bildungs- und Förderangebote schon für Kinder zwischen 6 bis 17 Jahren zur Verfügung.

Infolge der Zuwanderung von Flüchtlingen hat die VHS Hanau ihre Kompetenz im Bereich der Bildungsintegration erweitert und eine umfassende Angebotsstruktur zur Sprachförderung in der Gemeinschaftsunterkunft Sportsfield und im Stadtgebiet Hanau aufgebaut. Hierzu gehören die Deutsch-

Sprachenberatung an der VHS, die Ausbildung und der Einsatz von ehrenamtlichen Sprachenlotsen, niedrigschwellige Deutschlernangebote für Zugewanderte und Flüchtlinge sowie Alphabetisierungs- und Integrationskurse.

Im Oktober 2018 wurde im Kulturforum Hanau in Kooperation mit der Bibliothek die Lernwerkstatt eingerichtet und eröffnet. Die Lernwerkstatt kann von Einzelpersonen oder auch kleinen Gruppen zum selbstständigen Lernen genutzt werden.

Die Lernenden werden von haupt- und ehrenamtlichen Lernbegleiterinnen und -begleitern unterstützt. Der Zugang ist niederschwellig; es bedarf keiner Anmeldung und keiner festen Erscheinenszeiten.

Zu Beginn des Jahres 2020 ist es der VHS Hanau durch die Förderung des Hessischen Kultusministeriums gelungen, ein Grundbil-

dungszentrum (GBZ) in Hanau einzurichten, welches Lernbedarfe der Grundbildung und Alphabetisierung abdeckt. Das Beratungsbüro des Grundbildungszentrums ist im Bildungsberatungsbüro des Hessencampus.

Beratung zu allen Fragen der Weiterbildung

Die VHS hat mit dem Hessen-Campus eine wichtige Plattform für die Weiterbildungsberatung und die Abstimmung aller in Hanau tätigen Akteurinnen und Akteuren aufgebaut. Die Hessencampus-Beratungsstelle im zentral gelegenen Kulturforum am Freiheitsplatz hat sich – über die allgemeine Weiterbildungsberatung hinaus – als wichtiger Informations- und Beratungsknoten zu allen Fragen der Weiterbildung und im Bereich der Arbeitsmarktmarktintegration von Flüchtlingen etabliert.

» vhs-hanau.de

Die Geschichte der Volkshochschulen

Das Jahr 1919 setzte den Grundstein für die Entwicklung der Weiterbildung in öffentlicher Verantwortung, die seither konstituierend ist für Volkshochschulen: Artikel 148 der Weimarer Verfassung forderte alle staatlichen Ebenen dazu auf, das Volksbildungswesen einschließlich der Volkshochschulen zu fördern. Die Weiterbildung erhielt damals erstmals Verfassungsrang und wurde zum integralen Bestandteil des öffentlichen Bildungswesens. Dies löste deutschlandweit eine Welle von Volkshochschulgründungen aus. In keinem anderen Jahr der deutschen Geschichte wurden so viele Volkshochschulen erstmals gegründet. Kenntnisse und Fertigkeiten mit anderen Menschen zu teilen, ist ein konstituierendes Merkmal von Volkshochschulen. Seit ihrer Gründung vergeben Volkshochschulen Lehraufträge an Dozentinnen und Dozenten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen, die ihre Expertise mit anderen teilen. Auch die Kursteilnehmenden sind Teil eines interaktiven Prozesses des voneinander und miteinander Lernens. Die egalitäre Grundidee, die Plattformen wie Wikipedia oder YouTube heute so populär macht, wohnt den Volkshochschulen von Anfang an inne.

Die Volkshochschulen erheben einen aufklärerischen Anspruch an ihre Bildungsarbeit: Menschen sollen auf der Basis wissenschaftlich gesicherter Erkenntnisse für eine aktive Teilhabe in allen gesellschaftlich relevanten Bereichen qualifiziert werden. Gleichzeitig steht der Begriff für die Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit von Informationen und Positionen und wendet sich dagegen, Vorurteile als handlungsleitend zu akzeptieren.

In diesem Sinne sind Volkshochschulen nicht allein Einrichtungen des Kompetenzerwerbs im Rahmen klassischer Unterrichtssituationen, sondern auch im diskursiven Prozess. Volkshochschulen ermöglichen Begegnung und Dialog, damit Menschen voneinander und übereinander lernen.



Volkshochschulen ermöglichen neben Bildung auch Begegnung und Diskurs mit anderen.

„Man ist hier keine Nummer“

Die Brüder-Grimm-Berufsakademie setzt auf persönliche Förderung und Wertschätzung

„Ich habe gelernt, zu lernen und das in einer wertschätzenden Umgebung, in der man als Einzelner gesehen und gefördert wird“, sagt Dan-Niklas Gerlach, Absolvent der Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau (BGBA), der University of Co-operative Education. Für ihn war klar, dass er nach seiner Ausbildung studieren möchte, doch dann zeigte sich eine andere Möglichkeit, die er bis dato noch gar nicht kannte: Ein duales Studium an der BGBA in Hanau im Fachgebiet Innovationsmanagement und Marketing und eine integrierte Ausbildung als Industriekaufmann IHK bei einem lokalen Unternehmen.

Der große Gewinn am praxisorientierten, dualen Studium ist aus Gerlachs Sicht, dass er sehr viel schneller anspruchsvollere Aufgaben im Betrieb übernehmen konnte, was ihn persönlich motivierte und was ihn für den Betrieb sehr schnell zu einem wertvollen Mitarbeiter machte.

Das Konzept der dualen Hochschule setzt auf kleine Lerngruppen, persönliche Betreuung durch die Professoren und Lehrenden und viele Eindrücke und vor allem Innovationsgeist, der durch die interdisziplinären Studententeams gefördert wird.

Gerlach lächelt, während er über seine Studienzeit an der dua-

len Hochschule spricht: „Man ist dort keine Nummer, wie an anderen Hochschulen. Man ist als Mensch mit seiner eigenen Persönlichkeit willkommen, man wird unterstützt, seine Stärken auszubauen und an seinen Schwächen zu arbeiten.“

Das duale Studienangebot der BGBA Hanau zieht junge, ambitionierte Menschen aus ganz Deutschland an, die ein Interesse daran haben, sich auf ein Berufsleben vorzubereiten, in dem Innovation in unterschiedlicher Form zu ihrem Tagesgeschäft gehören wird. An der BGBA Hanau haben die Studierenden die Wahl aus drei ausbildungsintegrierten, dualen Studiengängen in Kombination mit einer darin integrierten Ausbildung. Unter dem Motto „Innovation und Design dual studieren“ verknüpft die BGBA als einzi-

ge Berufsakademie Deutschlands ein Studium mit einer praxisintensiven und thematisch passenden Ausbildung.

Akademie soll in den Pioneer Park umziehen

Derzeit gibt es drei Studiengänge: Im gestalterischen Kontext sind dies Produktgestaltung und Designmanagement, als wirtschaftlich-kaufmännisches Fachgebiet kommen Innovationsmanagement & Marketing hinzu. Darüber hinaus erwerben die Studierenden zwei Abschlüssen innerhalb von sieben Semestern: Den qualifizierenden Berufsabschluss in ihrem Fachbereich und einen international anerkannten Bachelor of Arts.

Das duale Studium erfolgt in enger Kooperation mit ausbildenden Betrieben beziehungsweise Praxispartnern in der Region, die vom

Modell ebenso profitieren. In der kunsthandwerklichen Ausbildung, die studienbegleitend in der Produktgestaltung und zum Teil im Designmanagement erfolgt, arbeitet die BGBA eng mit der Zeichenakademie Hanau zusammen, in deren Räumen sie zurzeit auch beheimatet ist.

Die Zukunftsfähigkeit der BGBA unterstreicht die Stadt Hanau durch einen geplanten Umzug in größere Räumlichkeiten an einen neuen Standort innerhalb des Pioneer Parks im Hanauer Stadtteil Wolfgang. Dort wird den Studierenden auf einem Campus räumlich noch mehr Platz und Entfaltungsmöglichkeit geboten werden, um zu lernen und um kreative und innovative Projekte mit akademischem und praktischem Bezug umzusetzen.

» bg-ba.de



Studierende der Brüder-Grimm-Berufsakademie beim Start ins neue Semester. ARCHIVFOTO: SCHLITT



Hanau in Zahlen

32 821
Berufseinpender

24 910
Berufsauspender

45 689
Beschäftigte in Hanau
(Stand 30.06.2021)



SM-Service GmbH
seit 1955

Winterdienst. Kehrdienst. Grünpflege. Objektservice.

Winterdienst



Kehrdienst



Objektservice



SMservice.de · 63452 Hanau



TEL 06181.18 716

Gelebte Inklusion

Hanau wird Austragungsort der Special Olympics Landesspiele 2025

Bereits in diesem Jahr hat die Stadt Hanau ein besonderes Programm anlässlich der Special Olympics vorbereitet. Als sogenannte „Host Town“ beherbergte die Stadt einige Tage lang eine Sportdelegation aus Macau, die anschließend an den Special Olympics World Games in Berlin teilnahm. 2025 steht dann das nächste große Ereignis an. Dann nämlich ist Hanau Austragungsstätte der Special Olympics Landesspiele.

„Inklusion ist ein wichtiges Leuchtturmprojekt der Stadtentwicklung. Die Ausrichtung der Special Olympics Landesspiele ist ein Beleg dafür, dass die Stadt Hanau hier auf dem richtigen Weg ist“, sagt Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri.

Im Zuge der Landesspiele 2022 in Darmstadt hatte Oberbürgermeister Claus Kaminsky die Fahne der Landesspiele entgegengenommen. Dies hat Tradition: Zu Beginn der Veranstaltung wird die Fahne in der austragenden Stadt gehisst und während der Abschlussfeier dann an die nächste ausrichtende Stadt weitergegeben. Für die Ausrichtung der Landesspiele 2025 werden in enger Absprache mit dem Verein Special Olympics Deutschland in Hessen zunächst geeignete Sportstätten ausgewählt. Größe und Ausprägung der jeweiligen Hallen und Sportplätze bestimmen am Ende, welche Disziplinen für die Athletinnen und Athleten angeboten werden können. Im Anschluss folgt dann die Detailplanung, welche federführend vom Amt für Demokratie, Vielfalt und Sport übernommen wird.

„Die Gäste sollen sich bei ihrem Aufenthalt in Hanau wohlfühlen und zeitgleich professionelle Trainings- und Wettkampfbedingungen vorfinden“, betont Bieri.

Doch auch die Hanauerinnen und Hanauer sollen während der Special Olympics eine gute Zeit haben. So soll es gelingen, nicht nur viele Zuschauer für das sportliche Großereignis zu begeistern, sondern auch viele engagierte Helferinnen und Helfer, die sich für die Sache einsetzen.

Gerade für den Sport-Nachwuchs in den Hanauer Vereinen und Schulen könnte es eine großartige Erfahrung werden. „Die Veranstaltung soll mehr Bewusstsein für das Thema Inklusion schaffen, zeitgleich aber auch Akteure in der Stadt miteinander vernetzen. Ich bin davon überzeugt, dass die Idee inklusiver

Sportangebote so noch stärker als bislang verankert“, so der Bürgermeister weiter.

Unterstützung erhält das Amt für Demokratie, Vielfalt und Sport dabei auch von fünf zertifizierten LIVE-Lotsen. Nach erfolgreichen Lehrgängen im Zuge des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Modellprojekts #ZusammenInklusiv – LIVE – Lokal Inklusiv Verein(tes) bekamen die fünf Personen aus Hanau und der umliegenden Region im April ihre Zertifikate.

» Sportbewegung für Menschen mit Behinderung

Sie sind fortan Teilhabe-Berater der Stadt Hanau und unterstützen dabei, inklusive Sportangebote aufzubauen. Das Besondere daran: Alle fünf haben selbst eine geistige Behinderung, wissen also um die notwendigen Vorausset-

zungen und können auch von Barrieren erzählen, denen sie im Alltag begegnen.

Special Olympics ist die weltweit größte, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Ziel von Special Olympics ist die sportliche Betätigung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung auf der Basis aktueller Entwicklungen der UN-Behindertenrechtskonvention und der Idee und Philosophie der Special-Olympics-Bewegung zu fördern. Hierzu zählt vor allem die Verbesserung der Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe an Sportangeboten und dadurch am gesellschaftlichen Leben.

In diesem Jahr fanden die Special Olympics World Games erstmals in Deutschland statt.



Bei den Landesspielen 2022 in Darmstadt nahm Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky (links) die Fahne der Landesspiele entgegen. FOTOS: PM



Ein Besuch im Wildpark gehörte im Juni zum Besuchsprogramm der Delegation aus Macau. Besonders beliebt bei den Gästen war der Streichelzoo.



Delegationsleiter Chan I Vo, Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri, Dr. Hans Katzer (Kreisausschuss) und Martin Berg (Behindertenwerk Main-Kinzig).

Für eine friedliche Zukunft

Am Kanaltorplatz soll ein „Zentrum für Demokratie und Vielfalt“ entstehen

„Die Verteidigung unserer Demokratie nehmen wir hier in die Hand, geben Menschen und Ideen Raum und Räume, um sich um die wahren Werte, um Zusammenhalt und unsere friedliche Zukunft aktiv einzusetzen“, sagt Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky. Das Projekt „Zentrum für Demokratie und Vielfalt“ brachte die Stadt Hanau ein halbes Jahr nach dem rassistischen Anschlag vom 19. Februar 2020 auf den Weg.

Gedacht und geplant war und wird es gebaut als Erinnerungsort an die Opfer des 19. Februar, Gökhan Gültekin, Sedat Gürbüz, Said Nesar Hashemi, Mercedes Kierpacz, Hamza Kenan Kurtovic, Vili Viorel Paun, Fatih Saracoglu, Ferhat Unvar und Kaloyan Velkov, sowie als Begegnungs- und Beratungsstätte für die Förderung von Demokratie und zivilgesellschaftlichem Engagement. Im Zentrum werden neben Informations- und Beratungsdiensten auch Tagungen, Workshops und andere Bildungsformate stattfinden. Darüber hinaus wird Raum für zivilgesellschaftliche Versammlungen zur Verfügung gestellt.

Mehr als fünf Millionen Euro stehen für das Projekt bereit

In der Innenstadt von Hanau, in der ehemaligen Commerzbank-Filiale am Kanaltorplatz, soll das Zentrum entstehen. Die Stadt hat das Gebäude gekauft. Ursprünglich war geplant, das Zentrum 2022 zu eröffnen. Aufgrund der großen Bedeutung von Antirassismus, Vielfalt und Demokratieförderung für die Stadt Hanau entschied sie sich während der Projektplanungsphase, sich für das

Das Gebäude der ehemaligen Commerzbank am Kanaltorplatz soll zum „Zentrum für Demokratie und Vielfalt“ umgebaut werden. FOTO: HACKENDAHL

Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen zu bewerben. Am 19. Februar dieses Jahres, dem dritten Jahrestag des Anschlags, war Bundesinnenminister Nancy Faeser bei der öffentlichen Trauerfeier auf dem Marktplatz. Im Anschluss übergab sie an Oberbürgermeister Kaminsky den Förderbescheid des Bundes über 3,4 Millionen Euro. Aus bundesweit 79 Bewerbungen wurden 18 „Vordenker“-Projekte vom Bundesbauministerium ausgewählt, die als „Nationales Projekt des Städtebaus 2022“ gefördert werden.

Am 30. Januar hatte die Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen, den Eigenanteil zu dieser Förderung in Höhe von 1,7 Millionen Euro bereitzustellen.

„Durch die Förderung haben wir jetzt auch konzeptionell neue Möglichkeiten. Deswegen haben wir den angefangenen Prozess neu aufgestellt. Eine breite Beteiligung

ist dafür entscheidend. Es wird sicher eine große Herausforderung, alle interessierten Gruppen, Institutionen und Bürgerinnen und Bürger einzubinden und zu beteiligen, ist aber für die Qualität und die Akzeptanz des Hauses alternativlos“, sagt Andreas Jäger, Leiter des Amtes für Demokratie, Vielfalt und Sport, das den Prozess federführend leitet.

In den vergangenen Wochen wurden Projektstruktur und Konzeption erneuert und erweitert und ein Zeit-Maßnahmen-Plan erstellt. Der mit der baulichen Umgestaltung betraute städtische Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement (IBM) ist mit Planungsbüros, die sich um Themen von Architektur und Brandschutz bis Elektro und Heizung kümmern, im engen Austausch. Bei der Neukonzeption liegt ein besonderes Augenmerk auf dem multifunktional nutzbaren Innenraum des Erdgeschosses, der Neugestaltung der Fassade und der

barrierefreien Erschließung des Hauses. Eine infrastrukturelle und energieeffiziente Ertüchtigung des bestehenden Gebäudes und ein neues Raumkonzept des Obergeschosses sind ebenso geplant wie die Neugestaltung des Vorplatzes. Ein großer Teilbereich des Erdgeschosses soll offen und flexibel nutzbar sein, um Platz für Workshops, Dialoge und Ausstellungen zu haben.

Eröffnung ist für 2026 vorgesehen

Ein erster Beteiligungsprozess soll noch dieses Jahr stattfinden. Dieser vorgeschaltete Prozess dient der partizipativen Erstellung einer Beteiligungs- und Kommunikationsstrategie. Dazu sollen relevante Akteure in der Stadtverwaltung sowie Vertreter aus den Parteien in die Erarbeitung eines Masterplans für die kommenden Jahre eingebunden werden. Die Eröffnung des Zentrums für Demokratie und Vielfalt ist im Jahr 2026 geplant.



IHRE AUSZEICHNUNG FÜR NACHHALTIGES HANDELN

CREDITREFORM ECOZERT

ESG: Nachhaltigkeit als Visitenkarte
Mit der Auszeichnung EcoZert können Sie das nachhaltige Handeln Ihres Unternehmens wirksam nach außen präsentieren und Ihre Wettbewerbsposition stärken.

QR Code: Sie sind an einer Auszeichnung interessiert? Sprechen Sie uns an!
vertrieb@hanau.creditreform.de Tel. 06183-2090001 oder 06183-2090003
www.creditreform.de/hanau/ecozert

EcoZert
AUSGEZEICHNETE NACHHALTIGKEIT ESG

Creditreform
HANAU



Die Schwimmhalle des Heinrich-scher-Bades wurde 2008 saniert. Jetzt kommt das Freibad an die Reihe. FOTO: PM

Frischzellenkur mit Millionenaufwand

Im Herbst beginnt die aufwendige Sanierung des Heinrich-Fischer-Freibades

Das Heinrich-Fischer-Bad steht vor umfangreichen Bauarbeiten, um das Freibad baulich zu sanieren und den Bedürfnissen der heutigen Nutzer gerecht zu werden. Insbesondere die veraltete Technik und Leitungen erfordern dringend eine Modernisierung. Für diese Maßnahmen erhält die Stadt Hanau Unterstützung seitens des Landes Hessen: Sie bekommt Fördermittel in Höhe von einer Million Euro. Die Zuwendungen stammen aus dem SWIM-Programm. Nach Abschluss der Sommersaison 2023 sollen die Bauarbeiten beginnen.

Bei einer symbolischen Scheckübergabe für die Landeszuwendung konnten sich Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri, Markus Menzen, Geschäftsführer der Beteiligungs-Holding Hanau GmbH sowie Architekt Matthias Marhöfer selbst einen Eindruck vom Zustand des Freibades machen. „Die Probleme, die wir hier im Freibad vorfinden, sind von außen nicht greifbar. Becken, Rasenfläche, Sprungtürme – das sieht hier alles nach wie vor sehr gut aus“, sagte Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri während eines Ortstermins.

Die Probleme befinden sich vor allem dort, wo Schwimmerinnen und Schwimmer nie hinkommen: In den Technikräumen unterhalb. Uwe Weier, Geschäftsführer der Hanau Bäder GmbH, zeigte dabei die derzeit im Einsatz befindlichen Geräte. „Das Heinrich-Fischer-Bad wurde 1962 erbaut, einige der Leitungen im Freibad-Bereich stammen noch immer aus dieser Zeit. Letztmalig wurde in den 1980ern und 1990ern eine Erneuerung an

der Technik und Wassersteuerung vorgenommen“, so Weier.

Um auch künftig einen ungetrübten Badebetrieb anbieten zu können, muss das Areal umfassend neugestaltet werden. Die geplanten Arbeiten gehen auf ein beschlossenes Bäderkonzept zurück, das eine klare Reihenfolge der Sanierungsmaßnahmen in den Hanauer Bädern vorsieht: Zunächst wurde im Jahr 2008 das Heinrich-Fischer-Hallenbad saniert, das Freibad blieb hierbei unberührt. Anschließend erfolgte die Sanierung des Lindenaubads.

Nun ist das Heinrich-Fischer-Freibad an der Reihe. Die gesamte Badewassertechnik wird erneuert, was auch unter dem Aspekt der Energieoptimierung einen deutlichen Fortschritt für den Freibadbetrieb darstellt.

Eingehende Analysen zeigten auf, dass das Schwimmer- und Springerbecken baulich saniert werden kann. Die Nebenbecken,

darunter die Kinder- und Nichtschwimmerbecken sowie die Großrutsche, sind jedoch nicht mehr wirtschaftlich sanierbar und müssen ersetzt werden. Hierbei müssen aber konkrete Kriterien berücksichtigt werden: Das Schwimmer- und Springerbecken mit der Sprungturmanlage stehen unter Denkmalschutz.

Begehbare Insel trennt Springerbecken ab

Die Arbeiten werden auch dazu genutzt, die Wasserflächen zu optimieren und die Becken den heutigen und zukünftigen Nutzeranforderungen anzupassen. „Das Schwimmerbecken wird zukünftig durch eine begehbare Insel vom Springerbecken getrennt, was sowohl die Sicherheit erhöht als auch die Nutzungsmöglichkeiten erweitert. Zusätzliche Aufenthaltsflächen entstehen auf der BADEPLATTE“, erklärte Weier.

Im Zuge der Neugestaltung

werden die kleineren Becken und die Rutschenanlage zurückgebaut. An ihrer Stelle entsteht ein neues Nichtschwimmerbecken, das ideal für Schwimmkurse geeignet sein wird, sowie ein Kinderplanschbecken zur Wassergewöhnung für die Kleinsten. Ein moderner und attraktiver Wasserspielplatz für Kinder und Erwachsene rundet das Angebot ab.

„Es wird ein großes und aufwendiges Bauprojekt, das wir hier am Heinrich-Fischer-Bad schultern werden. Umso mehr sind wir dankbar dafür, dass das Land Hessen uns an dieser Stelle mit einer großzügigen Summe in unserer Mission unterstützt, den Menschen aus Hanau und der Region auch weiterhin ein attraktives Freibad in der zentralen Innenstadt anbieten zu können“, sagte Bürgermeister Maximilian Bieri abschließend beim Termin im Fischer-Bad.



Nahmen den symbolischen Scheck über eine Million Euro entgegen (v.l.): Uwe Weier (Bäder GmbH), Bürgermeister Bieri, Markus Menzen (Beteiligungs-Holding) und Architekt Matthias Marhöfer. FOTO: GÖBEL



Auch architektonisch ein echter Hingucker – erst recht aus der Vogelperspektive: das weiße Kuppelzelt im Park von Schloss Philippsruhe.

FOTOS: SCHEIBER

Ein Catwalk im Baumgarten

Seit 20 Jahren gibt es das Hanauer Amphitheater, eine der reizvollsten Veranstaltungsstätten im Rhein-Main-Gebiet

Ein bisschen ist es gemogelt. Denn eigentlich ist das Hanauer Amphitheater gar keines. Per Definition sind Amphitheater runde oder oval angelegte Arenen mit stufenweise ansteigenden Sitzreihen. Und das Hanauer Freilichttheater ist bestenfalls ein Halbrund. Aber geschenkt, etwas Besonderes ist die Spielstätte allemal. In diesem Jahr feiert das Amphi, wie es die Hanauer liebevoll nennen, einen runden Geburtstag: Seit 20 Jahren ist es, gegen anfängliche Widerstände, das Zuhause der Brüder-Grimm-Festspiele. Aber nicht nur das.

Die Anfänge reichen sogar ein Jahr weiter zurück. Aber es brauchte einige Zeit, bis das Amphitheater zu dem wurde, was es heute ist: eine der reizvollsten Veranstaltungs-Locations im Rhein-Main-Gebiet.

Von Wolfgang Niedecken, der mit seiner Kultband BAP im Schnitt alle zwei Jahre in Hanau gastiert, ist beispielsweise überliefert, dass er, wie viele andere Künstler auch, die Atmosphäre unter dem Kuppelzelt in höchsten Tönen lobt.

Im Zuge der Landesgartenschau 2002 war das Amphitheater im sogenannten Baumgarten des Philippsruher Schlossparks für

LGS-Veranstaltungen gebaut worden. Erst im Nachgang kam eine sogenannte textile Überdachung hinzu: das weiße Kuppelzelt, längst das markante Markenzeichen des Amphitheaters.

„Damals hatte man die Idee, das Amphi neben den Festspielen auch für weitere Veranstaltungen zu nutzen“, erinnert sich Konrad Kurjak, der seit 2003 als Manager fürs städtische Amphitheater zuständig ist. Das Programm wurde peu à peu erweitert. Anfangs waren es drei Veranstaltungsagenturen, die das Amphitheater gebucht haben, mittlerweile sind es laut Kurjak bis zu zehn – und die Nachfrage ist stets größer als das Terminangebot.

Von „Aschenputtel“ bis zu „Tischlein deck dich“ – rund 140 Inszenierungen für die Brüder-Grimm-Festspiele sind seit 2003 über die Bühne im Amphitheater gegangen. Dazu pro Spielzeit bis zu 34 Rock- und Popkonzerte, Comedy-Veranstaltungen oder Opernaufführungen. So viele waren es zumindest 2022, dem bisherigen Rekordjahr, in dem Veranstaltungen nachgeholt wurden, die während der Corona-Pandemie ausfallen mussten.

Wiederholt wurde im Amphitheater baulich nachgebessert, hebt Sybille Jesgarz hervor, Leiterin des städtischen Eigenbetriebs Immobilien und Baumanagement (IBM). Weil der Rasen auf den ursprünglich begrünten Stufen unter dem Kuppelzelt nicht mehr richtig gedeihen wollte und Staub im Zuschauerraum zum Problem

wurde, hat man erst den Bereich vor der Bühne gepflastert, später auch den stufenförmig ansteigenden Sitzbereich. Außerdem wurden rollstuhlgerechte Rampen angelegt und die Fläche des Gastro-Areals am Eingang befestigt. Mehrere hunderttausend Euro hat IBM in den Ausbau gesteckt.

Normalerweise wird das der Stadt gehörende Kuppelzelt von einer beauftragten Firma jeweils im Herbst ab- und im Frühjahr wieder aufgebaut und während der Winterpause im Firmensitz in Mendig in Rheinland-Pfalz gereinigt und eingelagert. Nur zweimal in all den Jahren ist es während des Winters stehen geblieben: 2020, als es während der Corona-Pandemie ganzjährig genutzt wurde, und im vergangenen Winter, weil die Fachfirma technische Probleme hatte.

» Open-Air-Atmosphäre der besonderen Art

Was ist das Besondere am Hanauer Amphitheater? Dass es sich „architektonisch wunderbar einfügt“ ins Ensemble mit Park und Schloss, so IBM-Chefin Jesgarz. Außerdem bietet es Open-Air-Atmosphäre und gleichzeitig Schutz vor Regen und Sonne. Das Amphi sei „einfach phantastisch“, sagt auch Jan Langebartels, Technischer Leiter der Hanauer Festspiele. Auch, weil die Zuschauer vergleichsweise nah an der Bühne sitzen oder stehen. 1350 Plätze bietet das Amphitheater, unbestuhlt fasst es

2800 Zuschauer. Und weil man eben so nah dran ist, „sieht man auch genau, wie beispielsweise ein Gitarrist spielt“, schwärmt Amphi-Manager Kurjak.

Neben den Darstellerinnen und Darstellern der jeweils elf Wochen dauernden Festspiele standen auch schon internationale Größen auf der Bühne im Amphitheater: Gianna Nannini war hier, Anastacia, Status Quo, Alice Cooper oder Weltstar Al Jarreau.

Für die diesjährigen Brüder-Grimm-Festspiele, die Ende Juli zu Ende gegangen sind und insgesamt 70200 Besucher hatten, wurde übrigens unter dem Amphitheater-Dach ein besonders aufwendiges Bühnenbild gebaut. Allein 1,5 Kilometer schwere Kanthölzer hat man für das Tragwerk verbaut, berichtet Technik-Chef Jan Langebartels.

Und was viele nicht wissen: Jedes Jahr wird hinter den Kulissen des Amphitheaters ein ganz besonderer Weg angelegt: mit Überdachung. Auf ihm kommen die Darsteller auch bei Regen trockenen Fußes vom historischen Teehaus im Schlosspark, das für die Maske genutzt wird, zum Amphitheater. In Schauspieler-Kreisen wird der Weg „Catwalk“ genannt.

„Es kommt ein Schiff, geladen“

Der Mainhafen Hanau beweist sich als stabiles Glied in der Lieferkette

Die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg haben eindringlich gezeigt, wie fragil die globale Vernetzung der Wirtschaft sein kann, wenn Lieferketten gestört oder sogar unterbrochen werden. Der Hanauer Hafen bleibt von den Auswirkungen der weltweiten Krisen nicht verschont – auch wenn auf ihn als Warenumsatzplatz selbst in unsicheren Zeiten Verlass ist.

„Es kommt ein Schiff, geladen“ – den bekannten adventlichen Choral werden Hafen-Geschäftsführer Markus Menzen und Betriebsleiter Gerhard Einhoff wahrscheinlich nicht anstimmen, wenn beispielsweise ein voll beladener Tanker den Mainhafen Hanau erreicht. Freuen wird es sie trotzdem. Schließlich bedeutet das: Umsatz. Im Zusammenspiel der großen Lieferketten sieht sich der Hafen der Brüder-Grimm-Stadt in erster Linie als Dienstleister. „Wir stellen die Infrastruktur zur Verfügung. Aber wir haben keinen Einfluss auf die Lieferketten“, sagt Menzen.

Konnte der Hafen der Pandemie noch gut trotzen und im ersten Corona-Jahr 2020 seinen Umschlag gegenüber 2019 sogar um 4,6 Prozent steigern, wird das Geschäftsjahr 2022 schlechter ausfallen als das Jahr davor. Um 10 bis 15 Prozent gingen die Einnahmen zurück. Die Einbußen betrafen hauptsächlich das Kali-Segment – neben Öl, Sand und Getreide eines der Hauptumschlagsgüter – wegen der Sanktionen gegen Firmen beziehungsweise Firmenbesitzer aus Russland und Belarus. Ein anderer Aspekt war der extrem trockene Sommer 2022. Aufgrund des wochenlangen Niedrigwassers im Rhein konnten die Transportschiffe zum Teil nur mit 25 Prozent Auslastung fahren.



Vorteil Verkehrsanbindung: Güter erreichen und verlassen den Hanauer Hafen per Schiff und per Bahn.

FOTOS: SCHEIBER

Grundsätzlich gelte auch im Hanauer Hafen: „Alles ist lieferbar, es ist nur eine Frage des Preises“, wie es Betriebsleiter Einhoff formuliert. Was das heißt, wurde bei der Nachfrage nach Kohle deutlich. Der von der Politik eigentlich schon aufs Abstellgleis beförderte fossile Energieträger erlebte durch den Ukraine-Krieg eine Renaissance. In Verbindung mit einer Knappheit an Binnenschiffen trieb das die Preise nach oben, wodurch es für Reedereien teils lukrativer war, die Schiffe leer fahren zu lassen, als andere Güter außer Kohle zu befördern.

Doch trotz oder besser gesagt ungeachtet solcher Preis- oder auch Lieferschwankungen sagt Einhoff: „Wir sind da, egal, ob viel oder wenig Güter kommen.“ Um das zu gewährleisten, muss freilich die Infrastruktur in Schuss gehalten werden. So werden jedes Jahr rund 500 Meter Gleise erneuert. Denn die schweren Güterzüge verursachen entsprechende Abnutzung. Außerdem müssen das Hafenbecken und die Kaimauer instand gehalten, die Grünflächen gepflegt werden. Demnächst stehe die Erneuerung des Spundwandkastens an. Das soll den Kali-Umschlag sichern.



Die Verantwortlichen des Hanauer Hafens sehen vor allem in der Kombination der beiden Verkehrsträger Schiff und Bahn ihren Standortvorteil. Für reibungslos funktionierende Lieferketten müssen allerdings alle beteiligten Dienstleister miteinander harmonieren.

Beim Gütertransport ist im Hafen Flexibilität gefragt

Doch das Schienennetz in Deutschland ist veraltet und überlastet, zudem hat sich die Bahn in den vergangenen Jahrzehnten stark aus der Fläche zurückgezogen, das heißt, manche potenzielle Endkunden des Mainhafens haben keinen Bahnanschluss (mehr). Und Lkw? Die stehen auf den Autobahnen im Stau – wenn überhaupt: Laut Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) und Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (BDO) fehlen bundesweit derzeit etwa 60 000 bis 80 000 Berufskraftfahrer. Bezüglich Verbesserungen im Schienenverkehr zwischen Hanauer Hafen und Hauptbahnhof sei man im regelmäßigen Austausch mit der Deutschen Bahn. Dabei gelte, gemeinsam zu bespre-

chen, was besser werden könne, statt mit dem Finger auf die anderen zu zeigen, sagen Einhoff und Menzen.

Doch klar ist: Weder kurz- noch mittelfristig werden sich diese Defizite bei der Bahn und auf der Straße lösen lassen. Beim Gütertransport ist deshalb Flexibilität gefragt. Bei der Logistik müsse man weg vom in den Neunzigerjahren geprägten Mantra „just in time“, sagt Einhoff. Dabei spielten auch die Erfahrungen aus der Pandemie eine Rolle. Corona habe zu Demut geführt, macht Menzen deutlich: „Früher hieß es ‚Geiz ist geil‘, heute ist man froh, dass man was bekommt.“

Um konkurrenzfähig zu bleiben, müssen sich Anliegerfirmen wie Oiltanking, aber auch der Hafen selbst schon heute Gedanken machen, wie die Infrastruktur in Zukunft angepasst werden kann beziehungsweise muss. Beispiel Wasserstoff, für Betriebsleiter Einhoff einer der Energieträger der Zukunft: Die Hafen-Verantwortlichen sind Teilnehmer am Wasserstoff-Stammtisch des Fraunhofer-Instituts, haben ihr „Ohr am Markt“, etwa beim Thema Wasserstofftanksstellen für Binnenschiffe.



Sehen den Hafen auch in Krisenzeiten gut aufgestellt: Holding-Geschäftsführer Markus Menzen (links) und Betriebsleiter Gerhard Einhoff.



HanauHafen
GmbH

90.000
Tonnen Getreide

werden jährlich im **Hanauer Hafen** umgeschlagen.
1.870.000.000 Brötchen ließen sich daraus backen.
Das wären für jeden Bürger Hanaus **1 Jahr lang**
50 Brötchen/Tag.

Heute schon
gefrühstückt?



Alle Informationen:
www.hanau-hafen.de



Lass uns feiern!

Die Stadtwerke Hanau feiern stolz ihr 175-jähriges Bestehen und wir bei IKEA Hanau feiern mit! Das Beste ist: Auch du wirst beschenkt. Denn was wäre eine Feier ohne leckere Speisen und Getränke? Komm vorbei und lass es dir und deinen Liebsten schmecken!



Gratis

Veggie-Hotdog oder Hotdog. Verschiedene Sorten. Statt: 1.-/St.



8400022223230930

Mit diesem Coupon bekommst du einen **Veggie-Hotdog oder Hotdog** aus unserem Schwedenbistro gratis. Zeig dazu einfach diesen Coupon an der Bistrokasse vor.

Gültig vom **28.8. bis zum 30.9.2023** bei IKEA Hanau, solange der Vorrat reicht. Nur ein Coupon pro Person und Einkauf einlösbar.



Gratis

Zimtschnecke
Statt: 1.50



8400022223239302

Mit diesem Coupon bekommst du eine **Zimtschnecke** aus unserem Schwedenbistro gratis. Zeig dazu einfach diesen Coupon an der Bistrokasse vor.

Gültig vom **28.8. bis zum 30.9.2023** bei IKEA Hanau, solange der Vorrat reicht. Nur ein Coupon pro Person und Einkauf einlösbar.



Gratis

Softgetränk
Statt: 1.50



8400022223239301

Mit diesem Coupon bekommst du ein **Softgetränk** aus unserem Schwedenbistro gratis. Zeig dazu einfach diesen Coupon an der Bistrokasse vor. Gilt nicht für Flaschengetränke.

Gültig vom **28.8. bis zum 30.9.2023** bei IKEA Hanau, solange der Vorrat reicht. Nur ein Coupon pro Person und Einkauf einlösbar.



Preise gültig bei IKEA Hanau, solange der Vorrat reicht.

IKEA – Niederlassung Hanau, Oderstraße 21, 63452 Hanau
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter **IKEA.de/Hanau**
Deine Vertragspartnerin ist die
IKEA Deutschland GmbH & Co. KG,
Am Wandersmann 2–4, 65719 Hofheim-Wallau.

© Inter IKEA Systems B.V. 2023

